

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 05/2019
17. Mai 2019

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



3 MAIFEST: Nicht nur „Storki“ kam zur größten Kaffeetafel der Stadt.



16 STRANDBAD: Neue Betreiber, neue Preise. Am 1. Juni startet die Badesaison.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Segelverein mit Tradition

Der Segelverein „Ciconia Storkow“ wird 60 Jahre alt – und das wird am 8. Juni gefeiert. Der Vereinsvorsitzende Manfred Schmatz und sein Team bereiten eine Fünf-Stunden-Regatta vor, außerdem gibt es ein Fest. Mehr dazu auf Seite 2. FOTO: M. GÄDING

Eine Woche für Senioren

STORKOW ■ Die diesjährige Brandenburgische Seniorenwoche wird am 14. Juni feierlich auf der Burg Storkow (Mark) eröffnet und bietet vom 17. bis 23. Juni ein vielseitiges Programm. Am 17. Juni wird um 13 Uhr nach Alt Stahnsdorf zum Kegeln geladen. Dem Gewinner winkt der „Pokal der Bürgermeisterin“. Am gleichen Tag beginnt um 12 Uhr der Kartenspielenachmittag im „Haus der Begegnung“. Um den „Pokal des Seniorenbeirats“ geht es am 18. Juni um 14.30 Uhr beim Skat-Nachmittag in der Storchenklause. Am 19. Juni findet um 10 Uhr traditionell das Sportfest mit den polnischen Senioren aus der Partnerstadt

Opalenica im Friedensdorf statt. Am 20. Juni gibt es um 16 Uhr einen Fachvortrag zum Thema „Schutz vor Kriminalität“ im „Haus der Begegnung“. Am 21. Juni stellen sich ab 14 Uhr im Rathaus Kommunalpolitiker nach der Wahl zu Fragen der Seniorenpolitik. Anschließend kann zur Musik des „Rietzer Echos“ getanzt werden. Am 22. Juni ist um 13 Uhr eine Fahrt ins Blaue mit Dampferfahrt auf dem Schwielochsee geplant. Am 23. Juni findet um 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ im Alten- und Pflegeheim an der Birkenallee 10 statt, Musik und Speisen inklusive. Nähere Infos unter Tel. 033678 68434 (Frau Kähne).

Feuerwehren laden zum Stadtausscheid

GROß EICHHOLZ ■ Die Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) treten am 25. Mai zum Stadtausscheid in Groß Eichholz an. Start ist um 8.30 Uhr, um 9 Uhr beginnt eine Fahrzeugparade, begleitet von einer Schalmeienkapelle. Der Wettkampf ist für 10 Uhr angesetzt. Ausrichter ist die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz, deren Mannschaft im vergangenen Jahr beim „Löschangriff nass“ den ersten Platz belegte. Die Ortswehr feiert zudem ihr 85-jähriges Bestehen mit Musik, einer Ausstellung, Spielmobil, Hüpfburg und Fahrzeugausstellung.

Anzeigen

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Ab 01. Juli 2019 bezugsfertig!

Wir bieten in der Karl-Marx-Straße eine komplett sanierte und renovierte 3-Raum-Wohnung im Erdgeschoss mit 66,5 m² Wohnfläche. Das Bad ist mit einer Dusche ausgestattet. Ein Stellplatz am Haus ist vorhanden. Interesse? Wir informieren Sie gern!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



Zwischen Wind und Wasser

FREIZEITSPORT: Der Storkower Segelverein „Ciconia Storkow“ feiert am 8. Juni sein 60-jähriges Bestehen.

Der Storkower Segelverein „Ciconia Storkow“ blickt in diesem Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurück. Und das wird am 8. Juni mit einer Fünf-Stunden-Regatta und einem Fest gebührend gefeiert.

Im seichten Frühlingswind schaukeln die Segelboote, die fest an den Stegen vertäut sind. In der Woche ist es ruhig auf dem Gelände des Storkower Segelvereins „Ciconia Storkow“. Doch das ändert sich am Wochenende, wenn Leben einkehrt, Eltern mit ihren Kindern die Segel hissen oder sich Vereinsmitglieder auf ihre Fahrt über den Großen Storkower See vorbereiten.

Seit 60 Jahren ist das schöne Fleckchen Erde in der Straße Am Werder das Zuhause des Segelvereins, der heute gut 140 Mitglieder zählt. Das Areal gehört der Stadt, der Verein hat es gepachtet und hält die Gebäude, Bootshäuser und die Steganlagen in Schuss. „Vieles, was hier steht, wurde mehr oder weniger in Eigenleistung errichtet“, sagt Dr. Manfred Schmatz, seit 2004 Vorsitzender des Segelvereins. Stolz berichtet er von der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt der Mitglieder, die alle ein Ziel verfolgen: „Unser Ansporn ist es, sportlich zu segeln und keine Liegegemeinschaft für Besserverdienende darzustellen.“ Jeder, der segeln wolle, könne das im Verein machen – aber nur, wenn er sich aktiv in den Verein einbringt. Dazu zählen unter anderem regelmäßige Arbeitsansätze oder die Organisation der Jugendarbeit. Eng sei der SV „Ciconia Storkow“ auch mit der Stadt verbunden, mit deren Unterstützung sogenannte LEADER-Mittel akquiriert wurden. Dank der finanziellen Hilfe konnten so das Vereinsheim und das Dach der Bootshalle saniert werden.

Die meisten Mitglieder kommen aus Storkow, Berlin, Frankfurt an der Oder und Dresden, vereinzelt auch aus Dessau. Sie schätzen die gute Lage des Vereinsgeländes. Vom Großen Storkower See aus gelangt man über die Wasserwege direkt bis auf die Ostsee, sagt Manfred Schmatz. Er selbst trat vor 25 Jahren in den Verein ein. Damals waren seine Familie und er der Arbeit wegen gerade von München nach Brandenburg gezogen. „Hier gibt es ja keine Berge, dafür aber schöne Seen“, sagt Schmatz.

In der Liga der Segelvereine segeln die Storkower im Land Brandenburg ganz vorne mit. Das liegt auch an der guten Jugendarbeit von „Ciconia Storkow“: Einmal pro Woche trainieren Kinder und Jugendliche, das Vereinsgelände ist zudem offizieller Leistungstützpunkt des Verbandes

Brandenburgischer Segler e.V. So früh wie möglich lernen die jungen Segler den Umgang mit ihren Booten, werden fit gemacht für sportliche Wettkämpfe auf den Seen in Nah und Fern. „Sobald man auf dem Wasser ist, macht man sich Gedanken, wie man zum Ziel kommt“, sagt Manfred Schmatz. Dafür ist voller körperlicher Einsatz gefragt.

Mit ehrenamtlicher Jugendarbeit fördert der Segelverein seine Nachwuchssegler und hofft, dass sich einige davon später selbst auch wieder um den Nachwuchs kümmern werden. Immerhin müssen an die 30 Jungen und Mädchen in verschiedenen Bootsklassen betreut und trainiert werden. Einmal im Jahr veranstaltet der Verein für die Jüngsten die Optimisten-Regatta, so nennen sich jene Wettbewerbe mit speziell für Jugendliche gebauten Segelbooten, die im Fachjargon als „Optimisten“ bezeichnet



Manfred Schmatz ist seit 2004 der Vorsitzende des Segelvereins.

FOTOS: SV CICONIA/ M. GÄDING

net werden. Ermöglicht wird die Regatta durch die ehrenamtliche Unterstützung vieler Vereinsmitglieder und den Eltern der Segelkinder, die sich um alles an Land und auf dem Wasser kümmern.

Dass die Jugendarbeit erfolgreich ist, beweisen immer wieder die Nachwuchskader bei Wettbewerben. 2015 gewann Sören Leinert erstmals in der Vereinsgeschichte die deutsche Meisterschaft (Laser Radial), Sarah Leinert sicherte sich einst Bronze bei der Jugendeuropameisterschaft. Solche Erfolge haben durchaus Tradition. Schon zu DDR-Zeiten kamen einige Meister aus Storkow.

Zum Fest anlässlich des 60-jährigen Bestehens laufen bereits die Vorbereitungen: Am 8. Juni fällt der Startschuss für die alljährige Fünf-Stunden-Regatta, zu der alle Segelfreunde eingeladen sind. Gegen 18 Uhr startet dann die Feier bei Musik, Grilltem und Tanz. Der Eintritt ist frei. Infos: <https://www.scs-storkow.de/>

Marcel Gäding

Einst Sektion der „BSG Fortschritt“



Der Segelverein „Ciconia Storkow“ wurde am 5. Dezember 1959 gegründet. Die Idee dafür hatten Richard Sperling und Günther Roth. Zunächst gehörten die Segler verschiedenen Betriebssportgemeinschaften an. Bis zur Wende war der Verein eine Sektion der „BSG Fortschritt“, unterstand als Sportgemeinschaft dem VEB Schuh-

fabrik Granit in Storkow. Seit 1990 heißt der Segelverein „Ciconia Storkow“. Das Trainingszentrum für Kinder und Jugendliche wurde 1974 eröffnet. Seit 1992 ist es Leistungstützpunkt des Landes Brandenburg.

Anfangs teilten sich die Segler ein Areal mit den Ruderern in der Seestraße. Im September 1963 machte der Rat der Stadt Storkow den Weg frei, der Betriebssportgemeinschaft das Gelände am Bollwerk in der Straße Am Werder 1 zu überlassen. Danach wurden Steganlage und Bootshallen errichtet. Organisation und Bau wurden von den Vereinsmitgliedern übernommen.

Anzeigen

AUTOCENTER STORKOW GmbH PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

TEPPER Ihr Fliesen- und Natursteinleger

Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverlegung

Lindenallee 14 • 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 • Mobil 0 172 / 325 110 9
www.filesenleger-tepper.de

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag

Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt - unbefristet, in Vollzeit -

einen Sachbearbeiter für Stadt- und Regionalplanung (m/w/d)

Ausführliche Informationen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter <https://www.storkow-mark.de/jobs/index.php>



Viele fleißige Helferinnen und Helfer sorgten am 1. Mai dafür, dass die längste Kaffeetafel Storkows ein voller Erfolg wurde. FOTO: MARCEL GÄDING

Gelungener Auftakt für die längste Kaffeetafel

INNENSTADT: Mittelstandsverein und Bürgermeisterin beleben Tradition des Mai-Festes.

Viele Jahre wurde auf dem Marktplatz in der Innenstadt ein Maifest gefeiert. Nach langer Pause ist diese Tradition jetzt wiederbelebt – mit der bislang längsten Kaffeetafel in der Geschichte Storkows.

Hunderte Menschen, festlich gedeckte Tische: Viele Storkowerinnen und Storkower folgten am 1. Mai dem Aufruf des Mittelstandsvereins und von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD): Sie kamen mit eigenen Gedecken zur längsten Kaffeetafel in der Geschichte der Storkowstadt. Die Aktion war Teil des Maifestes, das am 1. Mai auf dem Marktplatz stattfand.

Schon am Abend zuvor waren an die 500 Besucher zum Tanz in den Mai sowie zum Aufstellen des Maibaums gekommen. „Die alten Storkower werden sich daran erinnern, dass viele Jahrzehnte hier auf dem Markt immer am 1. Mai eine große Veranstaltung stattfand“, sagt Karsten Baumann, stellvertretender Vorsitzender des Mittelstandsvereins. Und da kam die Idee von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und der SPD-Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter genau richtig: „Lasst uns doch die längste Kaffeetafel von Storkow organisieren!“ Viele fleißige Helferinnen und Helfer hatten zuvor Kuchen gebacken und Kaffee gekocht. 30 süße Leckereien, von der Obst- bis zur Marzipan-Torte inklusive Storkowfiguren, wurden gespendet. Nur ihr Kaffeegeschirr mussten die rund 350 Storkower

selbst mitbringen. Und da kamen einige kleine Schätze zu Tage: Tassen mit Muster und Goldrand, kleine Emaille-Becher oder eine Kaffeekanne mit Teddy drauf. „Wir reden alle von Umwelt, von Umweltbelastung und Plastikgeschirr. Da ist es das Einfachste, dass jeder von Zuhause sein Gedeck mitbringt“, sagt Elisabeth Alter zu der Idee. Vor Jahren hatte sie zu einer ähnlichen Aktion in Fürstenwalde eingeladen. Damals wie heute ein voller Erfolg. „Das ist doch schön, dass vor dem Gedanken der Nachhaltigkeit kein Müll produziert wurde.“

Natürlich wurde das Umweltbewusstsein der Gäste belohnt: Die fünf schönsten Gedecke erhielten einen Preis, gesponsort von Elisabeth Alter und überreicht von Storki, dem offiziellen Maskottchen der Stadt.

„Wir wollen als Mittelstandsverein mit diesem Maifest eine alte Tradition wachrütteln“, sagt Karsten Baumann. Daher habe man sich um die kulturelle Umrahmung gekümmert. „So etwas verbindet, so etwas schweißt Storkow zusammen. Das hebt das Wir-Gefühl“, sagt Baumann. Die Vorsitzende des Mittelstandsvereins, Barbara Hink, bedankt sich bei den Akteuren und zeigt sich überwältigt von der Resonanz. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zieht eine durchweg positive Resonanz. Und sie schaut schon ins kommende Jahr: „Vielleicht sollten wir alle gemeinsam überlegen, das wirklich wieder zur Tradition zu machen.“ (gäd.)



**Dorfschulzes
BRENNSTOFFHANDEL**
Inh. Detlef Schulze

DER ERSTE SOMMERPREIS!

Rekord Lausitz Briketts 210 €/t
Rekord Lausitz Ganzsteine 220 €/t
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 70 €/sm
Kiefer (Meterware) 55 €/rm

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24



Entscheiden ist einfach!

Privatkredit

Zum Beispiel:
7.000 €
91 €
 monatliche Rate*

**Sparkasse
Oder-Spree**

*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 26,46 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 5,08 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 4,95 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.230,76 € bis 62.793,06 € (Stand: 04.02.2019) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 5,19 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,06 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

* Beispiel: 5,67 % p.a. effektiver Jahreszins bei 7.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 5,52 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 8.654,88 €, Stand 04.02.2019, freibleibend

s-os.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

Arbeiten in der Region: Beruf & Ausbildung

– Verlagssondervöffentlichung –

Pflegeausbildung wird neu geregelt

QUALIFIKATION: Fachkräfte sollen mit einheitlichem Abschluss in verschiedenen Bereichen tätig werden können.

Der Start der neuen Pflegeausbildung ab 2020 rückt immer näher. Die Pflegeschulen und Pflegeeinrichtungen stehen bei der Umsetzung vor großen Herausforderungen. Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Mit dem Pflegeberufereformgesetz werden die drei bisher getrennten Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege ab dem Jahr 2020 zu einer dreijährigen generalistischen Berufsausbildung zusammengeführt. Der erfolgreiche Abschluss mit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann befähigt zum Einsatz in allen Versorgungsbereichen der Pflege. Der Abschluss ist europaweit anerkannt.

Sozialministerin Susanna Karawanskij: „Alle sind sich einig, dass die Pflegeberufe attraktiver werden müssen, damit



Ab 2020 startet die Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann. FOTO: MARCEL GÄDING

sich noch mehr junge Menschen für sie entscheiden. Die Reform wird dazu beitragen, aber ihre Umsetzung ist äußerst anspruchsvoll. Innerhalb kürzester Zeit müssen wir zwei sehr unterschiedliche Ausbildungssysteme – im Krankenhaus sowie in der ambulanten und stationären Altenpflege – zusammenführen. Gerade die Träger der praktischen Ausbildung stehen vor der Herausforderung, eine Vielzahl an Einsatzbereichen abzusichern und koordinieren zu müssen. Um das zu schaffen, brauchen wir mehr Kooperationen zwischen Pflegeschulen und Pflegeeinrichtungen.“

Eine Übersicht mit den wichtigsten Informationen hat das Sozialministerium als Faltblatt mit dem Titel „Eine neue Ausbildung für die Pflegeberufe“ veröffentlicht: https://masgf.brandenburg.de/media_fast/4055/Folder_Eine-neue-Ausbildung-fuer-die-Pflegeberufe.pdf

Die Gesundheitsklinik Beeskow



Verstärkung gesucht!

Wir suchen Sie als **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)** in Teil- und Vollzeit

für die Bereiche **Anästhesie/Wachstation** und **Allgemeinstation** zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als examierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- idealerweise Erfahrung im gewünschten Bereich
- professionelles Pflegeverständnis
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung von Prozessen und punktueller Unterstützung weiterer Bereiche
- soziale und fachliche Kompetenz
- Veränderungsbereitschaft

Wir bieten:

- die Möglichkeit, eigenverantwortlich und kreativ tätig zu sein
- gezielte und umfassende Einarbeitung
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in angenehmer, kollegialer Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung:

Oder-Spree Krankenhaus GmbH
Juliane Schulze, Personalleitung
Schützenstraße 28, 15848 Beeskow

Für weitere Informationen steht Ihnen Michael Rochow (Pflegedienstleiter) unter Tel. 03366/444-800 zur Verfügung.

ODERSPREE
Krankenhaus

Schützenstr. 28
15848 Beeskow

Tel. 03366/444-0
Fax 03366/444-444
www.os-kh.de

Oberstufenzentren: Land will Standorte sichern

STUDIE: Ministerin plant, Attraktivität zu verbessern

Die „Studie zur Situation der öffentlichen beruflichen Schulen und der Rahmenbedingungen für ihre künftige Entwicklung im Land Brandenburg“ gibt erstmals einen umfassenden Überblick über die Situation der Oberstufenzentren (OSZ).

Die Studie analysiert die Situation der öffentlichen beruflichen Schulen in Brandenburg, identifiziert Herausforderungen und stellt Handlungserfordernisse für den schulischen Teil der dualen Ausbildung dar. Die Ergebnisse zeigen, dass die Oberstufenzentren bislang gute Arbeit geleistet haben. Die einzelnen Schulstandorte haben eine wichtige Ankerfunktion in ihren Regionen. Herausforderungen wie der demografische Wandel, die Digitalisierung der Arbeitswelt, wirtschaftliche Entwicklung und Wanderungsbewegungen werden beschrieben und Szenarien zur Bewältigung vorgeschlagen.

Bildungsministerin Britta Ernst: „Das Bildungsministerium hat bereits erste

Handlungsfelder abgeleitet, die auf eine Stärkung der Attraktivität der beruflichen Bildung und der regionalen Bildungsräume abzielen. Das Ziel ist, die Standorte der OSZ und die Beschulung in der Fläche zu sichern, die Attraktivität und Sichtbarkeit der beruflichen Bildung zu verbessern sowie geeignete Antworten auf die Herausforderung der Digitalisierung zu finden. Ich freue mich auf den Dialog mit den Akteuren vor Ort, denn in der beruflichen Bildung muss sich auch weiterhin die Vielfalt der Berufe und der Regionen Brandenburgs spiegeln. Die Stärkung der beruflichen Bildung und die Weiterentwicklung der Oberstufenzentren sind eine Gemeinschaftsaufgabe aller an beruflicher Bildung Beteiligten.“

Die Studie wurde von Dr. Peter Wordelmann und Prof. Dr. Andreas Dietrich (Universität Rostock) im Auftrag des Brandenburgischen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) erstellt. Infos: <https://mbjs.brandenburg.de>



ASTOR Schneidwerkzeuge - Wir liefern Messer aus Storkow in alle Welt

Spezialmesser und -klingen für die Lebensmittelindustrie sind seit 25 Jahren das Kerngeschäft von ASTOR. Höchste Qualität und unbedingte Zuverlässigkeit zeichnen unsere Arbeit in einem eingespielten Team aus 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie unser internationales Vertriebsnetz aus.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie uns als:

- Finanzbuchhalter/-in
- Mitarbeiter/-in im technischen Vertriebsinnendienst
- Zerspanungsmechaniker/in

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten sowie zu den verschiedenen Ausbildungsplätzen finden Sie unter www.astorblades.de

ASTOR Schneidwerkzeuge GmbH
Lebbiner Straße 18 • 15859 Storkow (Mark) • Telefon 033678 649-0



Du bist einzigartig. Dein Beruf auch. Werde **OFEN- UND LUFTHEIZUNGSBAUER/-IN**

Fire & Design, Fun & Action: Mach dein Ding. Gestalte deine Zukunft mit Feuer und Flamme.

Als Ofen- und Luftheizungsbaauer /-in hast du den tollsten Beruf: Du bist Spezialist für Feuerstätten im Wohnraum.

Du bringst umweltfreundliche Technik und modernes Design zusammen – in handwerklich hergestellten Ofenanlagen.

Unser Handwerksbetrieb sucht zum Herbst 2019

Auszubildende zum Ofenbauer/in - Ofenbaumeister/in

Ausbildungsvoraussetzung:

- guter Hauptschulabschluss, besser mittlere Reife oder Abitur
- belastbare und gute körperliche Verfassung
- handwerkliches Geschick und Kreativität
- freundliche Art und gute Umgangsformen
- schnelle und situationensbedingte Auffassungsgabe
- offen für Neues
- Teamplayer

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Kontakt:
Telefon 0172 783 00 24
E-Mail waermezauber@online.de

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation



Ihr Kachelofenbaumeister

DETLEF SCHULZE

Ofen- &
Luftheizungsbaumeister

Besuchen Sie unser Kaminstudio!

Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 17–19 Uhr
Sa. 9–12 Uhr

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
15859 Storkow
Telefon: (03 36 78) 6 12 81
Funk: 0172/7 83 00 24

Großbrand nach fünfeinhalb Stunden gelöscht

FEUERWEHR: Brennende Lagerhalle sorgte für Einsatz von rund 135 ehrenamtlichen Brandbekämpfern



Mit schwerem Gerät und sehr viel Schaummittel gingen die ehrenamtlichen Feuerwehrleute gegen den Großbrand vor. FOTOS: MARCEL GÄDING

Rund 135 Einsatzkräfte sowie ein Großaufgebot an Löschfahrzeugen und Technik: Der Brand einer Lagerhalle hat die Feuerwehren von Storkow und den umliegenden Gemeinden beschäftigt.

Am 8. Mai waren gegen 16.54 Uhr die ersten Einheiten von der Regionalleitstelle ins Gewerbegebiet von Storkow alarmiert worden. Eine halbe Stunde später rückten

weitere Feuerwehren nach. Wie das Feuer auf dem Gelände eines Baustoffrecyclingunternehmens ausbrach, ist derzeit noch unklar. Nach Angaben der Polizeidirektion Ost übernahmen Kripobeamtete die weiteren Ermittlungen. Ein Polizeisprecher teilte einen Tag nach dem Großfeuer mit, dass der Schaden auf zunächst 50.000 Euro geschätzt wird.

Die Löscharbeiten waren nach An-

gaben der Storkower Feuerwehr gegen 22.30 Uhr beendet und gestalteten sich teilweise schwierig. So mussten wegen der starken Rauchentwicklung 40 Feuerwehrleute unter schwerem Atemschutz den Brand bekämpfen. Außerdem hatte auch Material zwischen dem Mauerwerk und einer Metallverkleidung Feuer gefangen. Mit schwerem Gerät wurde die Fassade teilweise entfernt.

Die Rauchsäule über dem Gewerbegebiet war bereits von weitem zu sehen. Aus dem Amt Scharmützelsee wurde eine Drehleiter angefordert und eine Feuerwehreinheit aus Woltersdorf kümmerte sich um den Nachschub an Schaummitteln. Die Versorgung der Einsatzkräfte übernahmen Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Hauptamtsleiterin Joana Götze.



Gut vorbereitet ins Sauerland

Die Mitglieder der TRT-Teams der Freiwilligen Feuerwehr Storkow fahren gut vorbereitet zur „Rescue Challenge“ ins sauerländische Hemer. Vom 24. bis 26. Mai werden sie dort neben 21 anderen Teams starten. Es ist die neunte Teilnahme der Storkower, die als Technical Rescue Team vor allem bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommen. FOTO: TRT-TEAM STORKOW



Schützenverein hat eine Königin

Romy Selle ist die neue Schützenkönigin des Schützenverein Storkow 1848 e.V., 1. Ritter wurde Roland Schwarz, 2. Ritter Heinz Bredahl als jeweils zweit- und drittbeste Schützen. Zu dritt bilden die Schützen nun der Tradition folgend das „Königshaus“. Am 25. Mai veranstaltet der Schützenverein sein sogenanntes Königsfrühstück. FOTO: MATTHIAS BRADTKE

Gefahren-Warnung

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow vom 1. bis 30. Juni (Mo-Do. 8-16 Uhr, Di/Do. 16-22 Uhr, Fr. 8-11 Uhr) Schießübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird ausdrücklich verboten. (bw)

Tag der offenen Tür im Beratungszentrum

STORKOW ■ Am Mittwoch, dem 12. Juni, veranstaltet das Beratungszentrum des Landkreises Oder-Spree in der Zeit von 14 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür an seinem Standort Storkow in der Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Es werden sich die Kontakt- und Beratungsstelle von BEESKOMM gGmbH, der sozial psychiatrische Dienst des Landkreises Oder-Spree, die Schuldnerberatung, F.I.K.S. (Selbsthilfegruppen),

sowie der Bumerang e.V. vorstellen. Jeder kann vorbei kommen und sich über die Angebote informieren. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt Schmalzstullen und selbstgebackenen Kuchen. Ansonsten wird es ein Glücksrad geben, wer möchte kann eine Handmassage erhalten und es erwartet die Besucher weitere Aktionsangebote z.B. Holzarbeiten, Angebote der „Stromsparer“ u.v.m.

Korrektur

STORKOW ■ Im Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark) berichteten wir in unserer April-Ausgabe, dass der Mittelstandsverein Storkow eine neue Vorsitzende hat. Allerdings handelt es sich mit Barbara Hink nicht, wie versehentlich geschrieben, um die erste Frau an der Spitze der Unternehmerorganisation. Der Verein hatte bereits eine Vorsitzende: Frau Petra Schneider.

NACHRICHTEN

Ehrenamtliche für Grabpflege gesucht

STORKOW ■ Die Stadt Storkow (Mark) sucht ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger für die Pflege der Kriegsgräberanlage auf dem kommunalen Friedhof im Ortsteil Görzdorf. Die Pflege umfasst das Gießen der Pflanzen sowie die Unkraut- und Laubeseitigung. Einmal im Jahr wird dafür von der Stadt Storkow (Mark) eine Pflegekostenentschädigung gezahlt. Wer Interesse hat, diese Aufgabe zu übernehmen, kann sich gerne bei Frau Nauck von der Friedhofsverwaltung der Stadt Storkow (Mark) unter Telefon 033678 68-429 melden. (svs)

Kanalsanierung in Karlslust

STORKOW ■ In den Osterferien wurden die Asphaltbefestigungen in der Fritz-Reuter-Straße und Karl-Marx-Straße wiederhergestellt. Anfang Mai erfolgten die Nacharbeiten. Eine Abnahme durch den Bauträger, den Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ und der Stadt Storkow (Mark) als Straßenbaulastträger ist noch nicht erfolgt. (svs)

Blumenaktion für den Storkower Markt

STORKOW ■ Der Storkower Marktplatz wurde in Zusammenarbeit des Bauhofes und der GERNBACH Garten- und Landschaftsbau GbR mit bunten Blumenampeln bestückt. In diesem Zuge wurden wieder die Blumenkästen bepflanzt, die in den Wintermonaten von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes gereinigt und gestrichen wurden. Die Blumenpflege übernehmen ehrenamtlich die Marktanlieger sowie die Mitarbeiter des Bauhofes. (svs)



Neue Bänke am Strand

Zwölf neue Sitzbänke verschönern das Gesamtbild am Strand in Karlslust. Die Stadt Storkow (Mark) hat dort hochwertige Bänke mit und ohne Rückenlehne aufstellen lassen. Die Sitzgelegenheiten sind fest montiert und bleiben das ganze Jahr stehen.

FOTO: F. MÜNN

Vorschläge zum Tag des Ehrenamts

STORKOW ■ Viele Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Es ist wichtig, dass diese Arbeit auch gewürdigt und besonders hervorgehoben wird. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark), gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie, seit vielen Jahren die Auszeichnungsveranstaltung „Tag des Ehrenamtes“. Am Freitag, dem 22. November, finden die diesjährigen Auszeichnungen auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden wieder ca. 30 Personen ausgezeichnet. Es gibt eine

Urkunde, ein Geschenk, ein Abendessen und ein Kulturprogramm.

In diesem Jahr haben die Veranstalter ein Formular vorbereitet, welches im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – Bürgerinfo – Ehrenamt erhältlich ist.

Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. Juli per e-mail an muenn@storkow.de oder per Post an die Stadt Storkow (Mark), Ehrenamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark). Für Fragen steht Ihnen Frau Münn unter der Telefonnummer 033678 68-642 gerne zur Verfügung. (svs)

Stadt plant Familienzentrum am Markt

STORKOW ■ Die Stadt Storkow (Mark) möchte im kommenden Jahr „Familienfreundliche Kommune“ werden und plant den Marktplatz mit einem Familienzentrum zu beleben und aufzuwerten. Aus diesem Anlass möchte die Stadt die ehemalige Gaststätte am Markt 13 anmieten und dort ein Familienzentrum eröffnen. Das Eltern-Kind-Zentrum soll, mit dem Einzug in

die gepachteten Räume, eine eigene Identität und mehr Gestaltungsspielraum erhalten. Derzeit ist das Eltern-Kind-Zentrum im Dachgeschoss der Altstadtkita integriert. Die Qualität der Altstadtkita wird, parallel dazu, durch zusätzliche Flächen für die Kindergartenkinder erhöht. Die Entscheidung treffen die Mitglieder des Hauptausschusses in ihrer Sitzung. (svs)

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Demokratie lebt von einer aktiven Beteiligung. Am Sonntag, dem 26. Mai, können wir uns wieder entscheiden, welche Stadtverordneten



und Ortsbeiräte in den kommenden Jahren die Geschicke unserer Stadt und des jeweiligen Ortsteiles lenken sollen. Bei keiner anderen Wahl haben wir so vielfältige Möglichkeiten, das Ergebnis zu beeinflussen wie bei der Kommunalwahl. Außerdem wählen wir den Kreistag und das Europaparlament.

Über 7.800 Storkowerinnen und Storkower sind am Sonntag wahlberechtigt. Ich bitte Sie alle: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Bringen Sie Ihre politischen Überzeugungen ein und bestimmen Sie selbst, wer in den nächsten Jahren die Politik für unsere Stadt und in Ihrem Ortsteil gestalten soll. Überlassen Sie diese wichtige Entscheidung nicht anderen – denn jede Stimme zählt!

Wo die Wahllokale sind und wann sie geöffnet haben, steht u.a. auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Sie vor einiger Zeit in Ihrem Briefkasten hatten, in unserem Amtsblatt, auf der Homepage und in den Bekanntmachungskästen. Nutzen Sie Ihr demokratisches Mitbestimmungsrecht – gehen Sie am 26. Mai wählen!

Ich danke allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern schon jetzt für ihre Mitarbeit.

Herzlichst Ihre

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Straßenbau in den Vogelwegen

STORKOW ■ Mitte März wurden die Bauarbeiten in den Vogelwegen wieder aufgenommen. Laut Bauablaufplan der Firma Günnel sollen die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen werden. Davon ausgenommen sind die Baumpflanzungen, welche für den Herbst vorgesehen sind. Laut Bau-firma erfolgen im Mai die Nachbesserung und Fertigstellung der Pflasterstraßen, die

Fertigstellung der Grundstückszufahrten, der Einbau der Schottertragschicht im Drosselweg, Lerchenweg und Sackgasse sowie der Einbau der Asphalttragschicht im Amselweg und Finkenweg. Für Ende Mai ist der Einbau der Asphalttragschicht im Drosselweg, Lerchenweg und Sackgasse vorgesehen. Im Juni soll der Einbau der Asphaltdeckschichten erfolgen. (svs)

SITZUNGSTERMINE

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung ist am Freitag, dem 24. Mai, von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Am 31. Mai (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) ist die Stadtverwaltung geschlossen.

ORTSBEIRÄTE

Kehrigk: 20.05.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Stadtverordnetenversammlung: 23.05. Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Danke für die Mannschaftsfahrt

Wir, die B-Junioren des Storkower Sportclubs, möchten uns ganz herzlich für eine sehr tolle Mannschaftsfahrt nach Prag bedanken. Wir haben an einem internationalen Fußballturnier teilgenommen. Dort belegten wir in der Vorrunde den 1. Platz und belegten am Ende des Turniers den 5. Platz von 19 Mannschaften in der Altersklasse U-17. Gemeinsam mit unseren Eltern haben wir anschließend noch die Stadt Prag erkundet. Es hat der ganzen Mannschaft sehr viel Spaß gemacht. Es war ein tolles Erlebnis mal zu sehen, wie andere internationale Mannschaf-

ten spielen und trainieren. Ohne unsere Sponsoren alca mobil logistics + services gmbh, der Stadt Storkow (Mark) und dem Storkower Sportclub wäre das ganze gar nicht möglich gewesen. Wir möchten uns auch bei unseren zwei Trainern, Heiko Lehmann und Marcel Krüger, bedanken, die uns während der ganzen Fahrt betreuten. Natürlich gilt der Dank auch unseren Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben und allen voran Kerstin Wicklein, die die Fahrt organisiert hat.

Kristian Wicklein
Spieler der B-Junioren des SSC

Nächste Heimspiele des Storkower SC

1. Männermannschaft, Landesklasse Ost:
18.05., Anstoß 15 Uhr gegen SG Eintracht Peitz
15.06., Anstoß 15 Uhr gegen MSV Zossen 07

2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:
18.05., Anstoß 12:30 Uhr gegen SVM Gosen
15.06., Anstoß 12:30 Uhr gegen SV Germania 90 Schöneiche II

Ihr gut platziertes Angebot – mit einer Anzeige im Lokalanzeiger.
Gern beraten wir Sie über die Möglichkeiten, lokal zu werben.

Rufen Sie uns an: Tel. 033760 206891.

Große Abenteuer für kleine Jungs

TRAININGSLAGER: F-Junioren zu Gast in Blossin

Mit dem Rad ging es am vergangenen Wochenende los zum ersten gemeinsamen Trainingslager für die F-Junioren des Storkower SC II auf dem Gelände des Jugendbildungszentrums in Blossin.

Zusammen mit Mannschaftstrainer Heiko Wuntke sowie den betreuenden Müttern Kristin, Nicole und Susan erlebten die 14 Jungs drei trainingsreiche Tage mit spannendem Rahmenprogramm.

Bei Bogenschießen, Waldlaufen oder Eis essen wurde der Teamgeist unter den Jungs gefördert. Zu einem gemütlichen Grillabend trafen sich am Freitag auch die Spielereltern in Blossin. Das Wochenende in dieser Form möglich gemacht, hatten die Storkower Firmen Peugeot sowie K&K Heizungsbau und Service GmbH, dank ihrer großzügigen Sponsorengelder.

Gleich ausgezahlt hat sich das harte Training dann offensichtlich auch: Am Sonntag besiegte das Storkower Team die Mannschaft Preußen Bad Saarow II in Blossin mit einem klaren 9:3. Die F-Junioren befinden sich damit derzeit auf dem

zweiten Tabellenplatz ihrer Spielklasse.

Susan Germershausen
für die F-Junioren des Storkower SC II



Die 14 Jungs der F-Junioren des Storkower SC hatten sichtlich Freude.

FOTO: GERMERSHAUSEN

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Rauchwarnmelder retten Leben

Sie sind nützlich und können Leben retten: Rauchwarnmelder. Brandenburg gehört zu den letzten Bundesländern, in denen die kleinen Geräte bislang noch nicht Pflicht sind. Doch das wird sich ändern.

Entsprechend der Brandenburgischen Bauordnung §48 Absatz 4 müssen in bestehenden Wohnungen bis 31.12.2020 Rauchwarnmelder eingebaut werden. Der Einbau muss in allen Aufenthaltsräumen, ausgenommen der Küche, sowie in Fluren, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, erfolgen. Für das Land Brandenburg bedeutet das konkret, dass neben Schlaf- und Kinderzimmern auch Wohn- und Arbeitszimmer auszustatten sind.

Rauchwarnmelder machen durchaus Sinn. Vor allem nachts, wenn die Bewohner einer Wohnung schlafen, schlagen sie Alarm – etwa, wenn unbemerkt ein Brand beispielsweise durch einen Kurzschluss oder eine nicht gelöschte Kerze entsteht. Eingebaute Sensoren erkennen Qualm und informieren über einen akustischen Warnton über die Gefahr. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass ein Feuer schlimmen Schaden für



Leib und Gut verursacht.

Es gibt drei Typen von Rauchwarnmeldern und den dazugehörigen Inspektionsverfahren:

Bei Typ A werden Rauchwarnmelder ohne Ferninspektionsmöglichkeit verbaut. Bei Typ B ist eine teilweise Ferninspektion der Rauchwarnmelder möglich. Bei Typ C ist die vollständige Ferninspektion der Rauchwarnmelder möglich.

Die Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH plant, im Herbst mit der Montage der Rauchwarnmelder in den Wohnungen zu beginnen. Der Einbau und die Einweisung in die Nutzung wird objektbezogen in den Quartieren erfolgen. Dazu werden die Mieter rechtzeitig informiert, um den Zugang zu den Wohnungen zu gewährleisten.



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Berichtigung der Bekanntmachung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 21. März 2019
2. Bekanntmachung der Beschlüsse der Hauptausschusssitzung der Stadt Storkow (Mark) vom 30. April 2019
3. Bekanntmachung über die Wahlzeit, Wahlbezirke/Wahllokale, die Anzahl der Stimmen bei jeder

- Wahl, Stimmzettel und Wahlverfahren für die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte am 26. Mai 2019
4. Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses für die Wahl am 26. Mai 2019
 5. Bekanntmachung der Wahltermine für die Haupt- und Stichwahl sowie die Wahlzeiten zur Wahl des

- hauptamtlichen Bürgermeisters/der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark)
6. Bekanntmachung der Haushaltsatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2019
 7. Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Küchensee“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht

Bekanntmachungen anderer Stellen:

8. Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Oder-Spree über Änderungen der Liegenschaftskarte in der Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Kehrigk
9. Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Görzdorf – Klein Schauen - Busch

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Berichtigung der Bekanntmachung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 21. März 2019

Beschluss-Nr. 579/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erneute Auslegung und Behördenbeteiligung des überarbeiteten Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Küchensee“. Der geänderte Entwurf einschließlich Begründung zum Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

2.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Hauptausschusssitzung der Stadt Storkow (Mark) vom 30. April 2019

Öffentlicher Teil:

Beschluss-Nr. 593/2019

Der Hauptausschuss beschließt, am 1. September 2019 die Wahl zum/ hauptamtlichen Bürgermeister/in durchzuführen. Die evtl. Stichwahl findet am 22. September 2019 statt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss-Nr. 601/2019

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag zur Errichtung von zwei Aufzügen am H- und E-Gebäude der Europaschule nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an die Firma Haushahn Radtke Buder, Thomas-Edison-Straße 3 in 15517 Fürstenwalde zu vergeben.

3.) Bekanntmachung über die Wahlzeit, Wahlbezirke/Wahllokale, die Anzahl der Stimmen bei jeder Wahl, Stimmzettel und Wahlverfahren für die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte am 26. Mai 2019

Gemäß § 41 Abs. 1 Europawahlordnung (EuWO) und § 42 Abs. 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) wird Folgendes

bekannt gegeben:

1. Am **26. Mai 2019** finden gleichzeitig die Wahlen

- zum Europäischen Parlament,
- zum Kreistag,
- zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark),
- der Ortsbeiräte der Ortsteile Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf/b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee der Stadt Storkow (Mark)

statt.

Die Wahl dauert von **08:00 bis 18:00 Uhr**.

2. Die Stadt Storkow (Mark) ist in 19 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

- siehe Anlage 1 -

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 05. Mai 2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zum Europäischen Parlament und zum Kreistag um 14:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr im Rouanet-Gymnasium, Breitscheidstraße 3, 15848 Beeskow zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel für die jeweilige Wahl ausgehändigt.

Anzahl der Stimmen und die Verteilung für die Wahlen:

- zum Europäischen Parlament

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeich-



nung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

- zum Kreistag

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Wähler kann bei der Wahl zum Kreistag **maximal** drei Stimmen vergeben.

Der Wähler kann bei der Wahl zum Kreistag seine Stimmen auch verschiedenen Bewerbern geben ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein.

Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

- zur Stadtverordnetenversammlung und ggf. des jeweiligen Ortsbeirates

Jeder Wähler hat je Wahl **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Wähler kann bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und ggf. des jeweiligen Ortsbeirates **maximal** drei Stimmen vergeben.

Der Wähler kann bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und ggf. des jeweiligen Ortsbeirates seine Stimmen auch verschiedenen Bewerbern geben ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein.

Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Der/ die Stimmzettel muss/müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung er-

folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl

- zum **Europäischen Parlament**

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Oder-Spree oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

- zum **Kreistag**

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises 3 (Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Storkow (Mark), Tauche, Amt Scharmützelsee, Amt Schlaubetal) oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

- zur **Stadtverordnetenversammlung** und/oder zum **Ortsbeirat**

a) durch Stimmabgabe im Wahlraum, in dem er seinen Wohnsitz hat, oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag entsprechend der jeweiligen Wahlart beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig **der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden**, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal für die jeweilige Wahlart und nur persönlich ausüben.

Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

gez. J. Götze
Wahlleiterin

**Anlage 1**

Wahlbezirke/Wahllokale der Stadt Storkow (Mark) einschließlich der dazugehörigen Ortsteile zur Wahl des Europäischen Parlaments, des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte am 26. Mai 2019

Stadt Storkow (Mark)**Wahllokal 1, Wahlbezirk 001, (barrierefrei)**

DRK Schulden- und Insolvenzberatungsstelle
Kurt-Fischer-Straße 22

Straßen:

Am Schaplowsee
Am Vogelsang
An der Bahn
Beeskower Chaussee
Birkengrund
Birkengrund-Siedlung
Bugker Chaussee
Bungalowsiedlung
Eichelhäherweg
Elsterweg
Hans-Beimler-Straße
Kranichweg
Kurt-Fischer-Straße
Robert-Koch-Straße
Siedlungsweg
Villaweg
Vorheide
Vorwerk Wochowsee
Wochowseer Dorfstraße
Wochowseer Weg

Wahllokal 2, Wahlbezirk 002, (barrierefrei)

Horthaus „Würfelkids“
Karl-Marx-Straße 16

Straßen:

Am Wald
Birkenallee
Freiilgrathstraße
Gartenweg
Heideweg
Herweghstraße
Kiefernweg
Mittelweg
Theodor-Storm-Straße

Wahllokal 3, Wahlbezirk 003, (barrierefrei)

Europaschule
Theodor-Fontane-Straße 23

Straßen:

Amselweg
Drosselweg
Eichendorffstraße
Finkenweg
Friedensdorf
Fritz-Reuter-Straße
Hermann-Löns-Weg

Karl-Marx-Straße
Karlsruher Straße
Kleistweg
Lerchenweg
Lessingstraße
Meisenweg
Rotkehlchenweg
Sackgasse
Seepromenade
Theodor-Fontane-Straße
Umlandstraße
Wiesengrund

Wahllokal 4, Wahlbezirk 004, (barrierefrei)

Rathaus
Rudolf-Breitscheid-Straße 74

Straßen:

Am Bahnhof
Am Burggraben
Bahnhofsallee
Berliner Straße
Ernst-Thälmann-Straße
Fasanenweg
Feldstraße
Gerichtstraße
Grasnickstraße
Groß Schauener Straße
Körnerstraße
Lebuser Straße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Schillerstraße
Schloßstraße
Storchenweg
Stutgartener Weg

Wahllokal 5, Wahlbezirk 005, (barrierefrei)

Haus der Begegnung
Am Markt 4

Straßen:

Altstadt
Am Kanal
Am Lebbiner See
Am Markt
Am Werder
Burgstraße
Friedenssiedlung
Heinrich-Heine-Straße
Hinter den Höfen
Hirschluch
Kirchstraße
Kirchweg
Kummersdorfer Straße
Neu Boston
Pappelring
Seestraße
Wallweg

Wahllokal 6, Wahlbezirk 006, (barrierefrei)

Seglerheim

Am Werder 1

Straßen:

Ahornweg
Friedrich-Engels-Straße
Fürstenwalder Straße
Gewerbestraße
Grüner Weg
Kurzer Weg
Lebbiner Straße
Lebbiner Weg
Neu-Bostoner-Straße
Querstraße
Querweg
Reichenwalder Straße
Scheunenviertel
Schützenstraße
Wedemarker Straße
Wolfswinkel

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Alt Stahnsdorf**Wahllokal 7, Wahlbezirk 007, (barrierefrei)**

Gemeindehaus Alt Stahnsdorf
Straße des Sports 14

Straßen:

Alt Stahnsdorf
Kurze Straße
Lücke
Neu Stahnsdorf
Parkstraße
Straße des Sports

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Limsdorf**Wahllokal 8, Wahlbezirk 008, (barrierefrei)**

Kulturkonsum/Feuerwehr
Limsdorfer Dorfstraße 12

Straßen:

Am Springsee
Forstthof
Grubenmühle
Limsdorfer Dorfstraße
Limsdorfer Weg
Möllendorf
Möllendorfer Straße
Schwenower Dorfstraße
Schwenower Straße
Springseeweg
Turmstraße
Waldsiedlung

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Schwerin**Wahllokal 9, Wahlbezirk 009, (barrierefrei)**

Gemeindehaus Schwerin
Schweriner Dorfstraße 19

Straßen:

Dobrasee
Kurt Mühle
Schweriner Dorfstraße



Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Bugk
Wahllokal 10, Wahlbezirk 010, (barrierefrei)
Gemeindehaus Bugk
 Bugker Dorfstraße 29

Straßen:
 Am Stau
 Bugker Dorfstraße
 Bugker Weg

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Görzdorf/b. Storkow
Wahllokal 11, Wahlbezirk 011, (barrierefrei)
Gemeindehaus Görzdorf
 Zum Kutzingsee 31

Straßen:
 Am Kiefernwald
 Am Kutzingsee
 Am Mühlenfließ
 Busch
 Buscher Weg
 Klein Schauener Straße
 Kolberger Straße
 Kolonie Ausbau
 Wolziger Straße 1-1 b
 Zum Kutzingsee
 Zum Weinberg

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Klein Schauen
Wahllokal 12, Wahlbezirk 012
Gemeindehaus Klein Schauen
 Alte Dorfstraße 36

Straßen:
 Alte Dorfstraße
 Am Dudel
 Görzdorfer Straße
 Storkower Straße
 Wolziger Str. 2- 13

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Groß Eichholz
Wahllokal 13, Wahlbezirk 013, (barrierefrei)
Feuerwehrgerätehaus Groß Eichholz
 Groß Eichholz 71

Straßen:
 Groß Eichholz
 Groß Eichholzer Kolonie

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Groß Schauen
Wahllokal 14, Wahlbezirk 014, (barrierefrei)
Kindertagesstätte Groß Schauen
 Groß Schauener Hauptstraße 3 a

Straßen:
 Dorfmitte
 Groß Schauener Hauptstraße
 Kolberger Chaussee
 Philadelphiaer Straße
 Schaplower Weg

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Kehrigk
Wahllokal 15, Wahlbezirk 015, (barrierefrei)
Feuerwehrgerätehaus Kehrigk
 Schweriner Weg 8

Straßen:
 Amselsteig
 Dorfaue
 Drosselsteig
 Eichelhähersteig
 Elstersteig
 Groß Eichholzer Straße
 Kehrigker Dorfstraße
 Limsdorfer Straße
 Plantagenweg
 Schweriner Weg
 Tschinka
 Waldweg

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Kummersdorf
Wahllokal 16, Wahlbezirk 016, (barrierefrei)
Gemeindehaus Kummersdorf
 Straße der Jugend 5 d

Straßen:
 Bahnhofstraße
 Birkenweg
 Drosselsteig
 Kummersdorfer Hauptstraße
 Schauener Straße
 Siedlung Ost
 Siedlung West
 Straße der Jugend
 Waldstraße
 Zum Kanal
 Zur Schleuse

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Philadelphia
Wahllokal 17, Wahlbezirk 017, (barrierefrei)
Gemeindehaus Philadelphia
 Luchweg 6

Straßen:
 Am Park
 An der Fasanerie
 Brandweg
 Hauptstraße Philadelphia
 Kanalstraße
 Kiesberg
 Luchweg
 Pappelweg
 Wolziger Weg

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Rieplos
Wahllokal 18, Wahlbezirk 018
Gemeindehaus Rieplos
 Rieploser Hauptstraße 27

Straßen:
 Am Großgraben
 Berghof

Lehngutweg
 Rieploser Hauptstraße

Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Selchow
Wahllokal 19, Wahlbezirk 019, (barrierefrei)
Gemeindehaus Selchow
 Görzdorfer Weg 1

Straßen:
 Am Osterberg
 An der Gärtnerei
 Buscher Straße
 Eichholzer Weg
 Görzdorfer Weg
 Seeweg
 Selchower Dorfstraße
 Streganzer Weg
 Weidenweg
 Wiesenweg

Eine entsprechende Bekanntmachung wird in den Schaukästen der Stadt Storkow (Mark) erfolgen:

Storkow (Mark), Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Sr. 74
Storkow (Mark), Hubertushöhe, an der Kreuzung Elsterweg/ Robert-Koch-Str.
Storkow (Mark), Kückensee, gegenüber dem Grundstück Kurt-Fischer-Str. 12 (neben der Bushaltestelle)
Storkow (Mark), Karlslust, Karl-Marx-Str.16/ Ecke Theodor-Storm-Str. (neben Bushaltestelle/ vor dem Horthaus)
Storkow (Mark), Neu Boston, vor dem Grundstück Neu Boston 5
OT Alt Stahnsdorf, vor dem Grundstück Parkstr. 6
Neu Stahnsdorf, vor dem Grundstück Neu Stahnsdorf 13
OT Limsdorf, vor dem Grundstück Limsdorfer Dorfstr. 12 (an der Feuerwehr)
Möllendorf, gegenüber dem Grundstück Möllendorf 5
Schwenow, vor dem Grundstück Schwenower Dorfstr. 14
OT Schwerin, auf dem Dorfplatz (am Buswartehäuschen)
OT Wochowsee, vor dem Grundstück Wochowseer Dorfstr. 21 (Dorfgemeinschaftshaus)
OT Bugk, vor dem Grundstück Bugker Dorfstr. 29
OT Groß Eichholz, vor dem Grundstück Groß Eichholz 71 (Dorfgemeinschaftshaus)
OT Groß Schauen, gegenüber Grundstück der Kindertagesstätte, Groß Schauener Hauptstr. 3 (Ortsmitte)
OT Görzdorf, zwischen den Grundstücken Zum Kutzingsee 31 und Zum Kutzingsee 33
OT Görzdorf, vor dem Grundstück Klein Schauener Str. 17
Busch, gegenüber dem Grundstück Busch 12 (am Schuppen in der Mitte des Gutshofes)
OT Kehrigk, an der Bushaltestelle in der Limsdorfer Straße
OT Klein Schauen, gegenüber dem Grundstück Alte Dorfstr. 18 (Nähe Feuerwehr)
OT Kummersdorf, vor dem Grundstück Kummersdorfer Hauptstr. 35 zur Seite der Straße der Jugend
OT Philadelphia, gegenüber dem Grundstück Luchweg 1/ an der Kreuzung Hauptstraße Philadelphia/ Luchweg
OT Rieplos, vor dem Grundstück Rieploser Hauptstr. 29 (vor dem Feuerwehrgebäude)
OT Selchow, vor dem Grundstück Selchower Dorfstr. 26



4.) Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses für die Wahl am 26. Mai 2019

- der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark)
- der Ortsbeiräte der Ortsteile Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf
/bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein
Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos,
Schwerin, Selchow, Wochowsee

Die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahl-
ergebnisses findet am

**Mittwoch, dem 29. Mai 2019,
um 18:00 Uhr**

**im großen Sitzungssaal der Stadtverwaltung,
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, in 15859 Storkow (Mark),**

statt.

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung, jede
Person hat Zutritt zur Sitzung.

Die Wahlleiterin ist befugt, Personen, die die Ruhe und Ordnung stören,
gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung
(BbgKWahlV) aus dem Sitzungsraum zu verweisen.

Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn gemäß § 16 Abs. 3 Bran-
denburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) außer der Wahlleiterin
mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind.

gez. J. Götze
Wahlleiterin

5.) Bekanntmachung der Wahltermine für die Haupt- und Stichwahl sowie die Wahlzeiten zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Storkow (Mark)

Gemäß § 64 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes
(BbgKWahlG) i.V. mit § 31 Abs. 2 und 3 der Brandenburgischen Kommu-
nalwahlverordnung (BbgKWahlV) wird folgendes bekanntgemacht:

I. Wahltermine für die Haupt- und Stichwahlen sowie die Wahlzeiten zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Storkow (Mark)

Gemäß § 64 Abs. 1 und 2 BbgKWahlG hat der Landrat des Landkreises
Oder-Spree als Tag der Hauptwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters/
der hauptamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark)

**Sonntag, dem 01. September 2019
in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr**

sowie die etwa notwendig werdende Stichwahl

**Sonntag, dem 22. September 2019
in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr**

festgesetzt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig eingereicht werden. Sie
müssen **spätestens**

bis zum

Donnerstag, dem 27. Juni 2019, 12 Uhr

bei der

**Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark),
Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark)**

schriftlich eingereicht werden.

III. Wählbarkeit

Gemäß § 65 Abs. 2 BbgKWahlG sind alle Personen wählbar, die

1. Deutsche oder Unionsbürger sind,
2. am Tag der Hauptwahl das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. in der Bundesrepublik Deutschland ihren ständigen Wohnsitz oder
ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Nicht wählbar zum hauptamtlichen Bürgermeister ist ein **Deutscher**, der

1. nach § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist
2. infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Beklei-
dung öffentlicher Ämter nicht besitzt
3. aus dem Beamtenverhältnis entfernt, dem das Ruhegehalt aberkannt
oder gegen den in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden
Verfahren durch die Europäische Union, in einem anderen Mitglieds-
staat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat
des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine ent-
sprechende Maßnahme verhängt worden ist, in den auf die Unanfecht-
barkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder
4. wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch
die entsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaats der Europäi-
schen Union oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über
den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt
worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur
Folge hätte, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Ent-
scheidung folgenden fünf Jahre.

Nicht wählbar zum hauptamtlichen Bürgermeister ist ein **Unionsbürger**,
der

1. eine der vor genannten vier Voraussetzungen oder
2. infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Her-
kunftsmittgliedstaat die Wählbarkeit nicht besitzt.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die schriftlich ihre Zustimmung
zur Kandidatur erklärt haben, müssen mit der Wählbarkeitsbescheinigung
zusätzlich eine Versicherung an Eides statt nach dem Muster der **An-
lage 8c** zu § 32 Abs. 5 Nummer 3 BbgKWahlV über ihre **Staatsangehörig-
keit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht
von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

IV. Wahlvorschlagsrecht und Inhalt der Wahlvorschläge

1. Wahlvorschlagsrecht

Nach § 69 Abs. 1 BbgKWahlG können Wahlvorschläge von **Parteien, poli-
tischen Vereinigungen** und **Wählergruppen** sowie **Einzelbewerbern**
eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen
und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listener-
einigung** (§ 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 63 Abs. 1 BbgKWahlG) einreichen.
Sie dürfen sich jedoch nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Betei-
ligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvor-
schlag aus (§32 Abs. 1 Satz 2 und 3 BbgKWahlG)

2. Inhalt der Wahlvorschläge

Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der **Anlage 5b** zu § 33 Abs. 1 Satz



1 BbgKWahlIV eingereicht werden. Sie müssen den Anforderungen des § 33 BbgKWahlIV entsprechen und folgende Angaben enthalten:

a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift einer jeden Bewerberin und eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,

b) als **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,

c) als **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,

d) als **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,

e) den Namen des Wahlgebietes.

Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** darf nur die unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei dürfen nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag an der Wahl teilnimmt.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine/n Bewerber/in enthalten. Jede/r Bewerber/in darf nur auf einem Wahlvorschlag benannt sein.

In den Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung (**Anlage 7b**) dazu schriftlich erklärt hat. Diese ist dem Wahlvorschlag beizufügen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Bescheinigung der Wahlbehörde einzureichen, dass der/die vorgeschlagene Bewerber/in am Wahltag wählbar ist (**Anlage 8b**).

Unionsbürger, die schriftlich ihre Zustimmung zur Benennung als Bewerber/in erklärt haben, müssen mit der Bescheinigung zusätzlich eine Versicherung an Eides statt über ihre Staatsangehörigkeit und darüber vorlegen, dass sie in ihrem Herkunftsmitgliedstaat nicht infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind (**Anlage 8c**).

Bei Wahlvorschlägen von Parteien, politischen Vereinigungen oder Wählergruppen ist eine Ausfertigung der in § 33 Abs. 6 BbgKWahlG bezeichneten Niederschrift über die Bestimmung des Bewerbers nach dem gemäß § 93 BbgKWahlIV erlassenen Mustervordruck (**Anlage 9b**), die von dem Leiter der Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung und zwei von der Versammlung bestimmten Teilnehmern unterzeichnet sein muss, beizufügen.

Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss von der oder dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** muss von dieser oder diesem unterzeichnet sein.

Daneben soll der Wahlvorschlag Namen, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

V. Unterstützungsunterschriften

Gemäß § 70 Abs. 5 und 6 des BbgKWahlG wird die Erfordernis von Unterstützungsunterschriften wie folgt geregelt:

a) In Städten/Gemeinden/Ortsteilen mit **mehr als 300 Einwohnern** muss der Wahlvorschlag von mindestens 2x so vielen wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein, wie die zu wählende Vertretung Vertreter hat. Somit sind dem Wahlvorschlag **36 Unterstützungsunterschriften** beizufügen

b) Das Erfordernis für Unterstützungsunterschriften **gilt nicht**

- für Amtsinhaber, die sich der Wiederwahl stellen,

- für Einzelbewerber und Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen, die eine der in § 28a Abs. 7 BbgKWahlG genannten Voraussetzungen erfüllt.

Die persönliche, überprüfbare Unterschrift der wahlberechtigten Person ist zu leisten bis spätestens

Mittwoch, dem 26. Juni 2019, 16:00 Uhr, bei der Wahlbehörde der Stadt Storkow (Mark), Rathaus (Raum 1.23), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark)

Die erforderlichen Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern für Unterstützungsunterschriften nach dem Muster Anlage 6 zu § 93 BbgKWahlIV unter Beachtung der Vorschrift des § 32 Abs. 4 BbgKWahlIV zu erbringen.

VI. Mängelbeseitigung

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am **27. Juni 2019; 12 Uhr**, können Mängel, die sich auf die Zahl und Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber so mangelhaft bezeichnet ist, dass ihre oder seine Identität nicht feststeht.

Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge gemäß § 37 Abs. 1 BbgKWahlG beseitigt werden.

VII. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden von mir beschafft und können bei mir angefordert werden und sind zusätzlich über die Internetseite der Stadt Storkow (Mark) www.storkow-mark.de abrufbar.

gez. J. Götze
Wahlleiterin



6.) Haushaltssatzung der Stadt Storkow für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 21.03.2019 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	17.159.300 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	17.501.100 EUR

außerordentlichen Erträge auf	994.900 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	20.617.600 EUR
Auszahlungen auf	20.385.100 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.924.700 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.049.100 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.692.900 EUR
Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit auf	4.336.000 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	348.300 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	391 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 25.000 Euro festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages um 250.000 Euro und

b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 Euro festgesetzt.

Storkow, den 03.05.2019

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für 2019

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2019 wurde dem Landkreis Oder-Spree als untere Rechtsaufsichtsbehörde am 09.04.2019 vorgelegt.

Dieser stellte fest, dass die Haushaltssatzung 2019 keine Teile enthält, die einer Genehmigung bedürfen.

Gemäß § 3 Absatz 3 und § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 wird die Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2019 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

In die Haushaltssatzung 2019 kann in der Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 2.20, zu den Sprechzeiten Einsicht genommen werden.

Storkow, den 17.05.2019

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bekanntmachungen anderer Stellen

8.) Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Oder-Spree über Änderungen der Liegenschaftskarte in der Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Kehrigk Öffentliche Bekanntmachung

Auftr.-Nr.:5-0774-10

In der Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Kehrigk wurde die Liegenschaftskarte in den Fluren 1 und 2 vollständig, die angrenzenden Gemarkungen bzw. Flure teilweise erneuert. Die geometrische Genauigkeit der Flurkarte wurde durch die Einarbeitung des vorhandenen Vermessungszahlenwerkes verbessert und berichtigt. Darüber hinaus wurden an einigen Flurstücken Zeichenfehler korrigiert. Betroffene werden gesondert angeschrieben.

Betroffene Flurstücke:

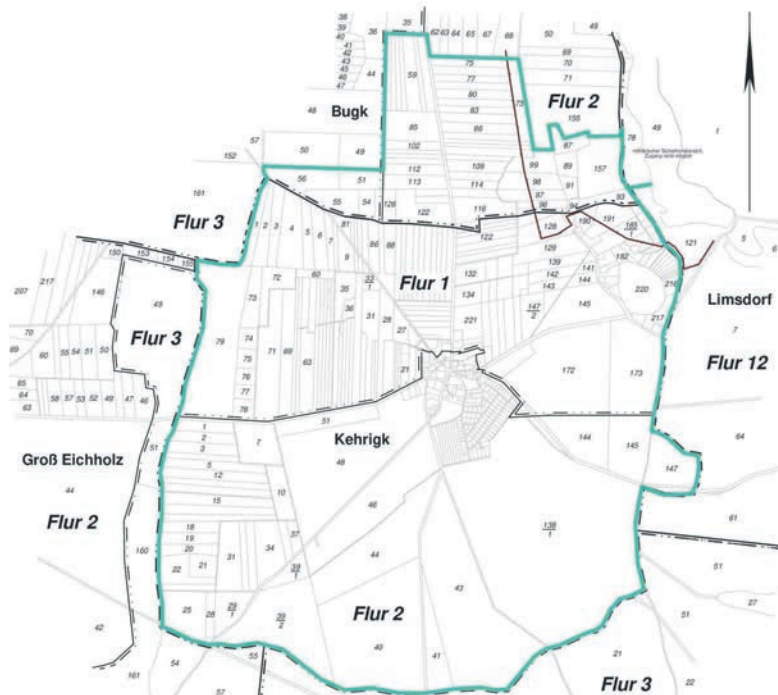
Kehrigk Flur 1 und 2: alle

Bugk Flur 2: 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90/2, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101/1, 101/2, 102, 103/1, 103/2, 104/1, 104/2, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 155, 157, 158



Bugk Flur 3: 35, 36, 44, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 60, 161, 162, 166, Groß Eichholz Flur 2: 152, 155, Groß Eichholz Flur 3: 49, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 160, 161

Limsdorf Flur 12: 7, 37, 42/1, 42/2, 44, 60, 61, 64, 69, 78, 79, 80, 81, 82, 85, 86, 88, 89, 91, 93, 121



Gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz - BvgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 166) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2018 (GVBl. I – 2018, Nr. 22), wird das Ergebnis der Fortführung oder Berichtigung des Liegenschaftskatasters den Beteiligten durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen des

**Kataster- und Vermessungsamt Oder-Spree
Spreeinsel 1
15848 Beeskow**

in der Zeit vom **04.06.2019 bis einschließlich 05.07.2019** zu den Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach terminlicher Absprache.

Hinweise über Einwendungen gegen die Erneuerung der Liegenschaftskarte: Gegen das Ergebnis können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei o.g. Stelle erhoben werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Widersprüche gegen die Berichtigung der Liegenschaftskarte können innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei o.g. Stelle eingelegt werden.

Beeskow, den 17. Mai 2019

im Auftrag

Schreiber, Leiter Kataster- und Vermessungsamt

9.) Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Görzdorf – Klein Schauen – Busch

Die Jahreshauptversammlung findet

am 06.06.2019, 19:00 Uhr

im Gemeindehaus Görzdorf statt.

gez.

Manfred Karsch

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
Görzdorf – Klein Schauen – Busch

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gädig, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Jugendfreizeitplatz: Ergebnisse vorgestellt

KARLSLUST: Wie soll der neue Platz am Strand aussehen? Dazu konnten sich Jugendliche äußern.

Am Strand Karlslust soll ein „Platz für die Jugend“ entstehen. Unter Beteiligung der Jugendlichen laufen seit Januar die Vorbereitungen zur Gestaltung des Platzes.

Gut ein Dutzend interessierte Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg in die „Hafenbar“, den Schülerclub der Europaschule Storkow. Dorthin hatten Jugendliche und die Sozialarbeiter der Stadt Storkow (Mark) Ende April eingeladen, um die Ergebnisse aus dem Teilnehmertreffen „Platz für die Jugend“ vom Januar 2019 vorzustellen. Sabine Ulrich, Jugendkoordinatorin der Stadt Storkow (Mark), erläuterte anhand von Grafiken den Beteiligungsprozess, wie die Jugendlichen sich beteiligen konnten und welche Ideen

sie entwickelt haben. Um das ganze Projekt anschaulicher zu gestalten, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger den derzeit favorisierten Platz hinter der Schule Richtung Strand anschauen. Die Sozialarbeiter versuchten möglichst die Fragen zu beantworten und Vorschläge für Änderungen aufzugreifen. So wurde bemängelt, dass dem Platz zwei bis drei Bäume weichen müssten, sollten sie sich nicht darin integrieren lassen. Alternativ könnte der Platz in Richtung SOFTLINE-Arena verschoben werden und zwei Meter weiter auf das Schulgelände. Die Bäume würden dann stehen bleiben, der vorhandene Radweg ebenso und als Schranken, ließen sich Teile des bestehenden Basketballplatzes integrieren. Das würde nicht zuletzt die beiden jungen Männer

freuen, die solch eine Möglichkeit in Storkow vermissen, seit der Sportplatz an der Altstadt Kita ersatzlos abgerissen wurde. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann noch weiter diskutiert. Am Ende waren sich fast alle einig, dass:

1. Storkow ein solcher Platz, auch und gerade an dieser Stelle, gut tun wird.
2. Der Platz zu klein ist.
3. Wir alle mal jung waren, dass aber leider zu oft vergessen. (Danke, für diesen Hinweis eines Besuchers aus dem Kleistweg.)

Die Anregungen der Gäste werden nun an die Fachausschüsse weitergegeben, die sich mit der weiteren konkreten Umsetzung befassen werden. Ein Planungsbüro erstellt auf dieser Grundlage einen ersten detaillierten Entwurf, der dann

wieder diskutiert werden muss. Immer unter Beteiligung der Jugendlichen, wie es die Kommunalverfassung vorschreibt. Das wird noch einige Male hin und her gehen. Ein Entwurf wird sich dann durchsetzen. Steht die Finanzierung und haben alle Ämter ihren Segen erteilt, kann das Projekt endlich realisiert werden. Erstrebenswert wäre 2020, also bevor die jetzt beteiligten Jugendlichen aus den „Kinderschuhen“ entwachsen sind.

Wer sich die Unterlagen zum Beteiligungsprozess einmal selbst anschauen möchte, kann dies bei der Jugendkoordinatorin Sabine Ulrich gerne tun. Kontakt per email: ulrich@storkow.de oder telefonisch unter 033678 68-445.

C. Jänisch
Schulsozialarbeiter

Bibliothek sucht Verstärkung

Seit einigen Jahren bieten die Mitarbeiterinnen der Storkower Stadtbibliothek, Petra Kather und Roswitha Ackermann, im Rahmen des Freiwilligendienstes ein Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (kurz: FSJ-Kultur) an. Wer Interesse hat, sich ein Jahr freiwillig in der Bibliothek zu engagieren, der kann sich jetzt bewerben. Ab 1. September können sich junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren für zwölf Monate in der Stadtbibliothek auf der Burg Storkow einbringen. In der Bibliothek

werden im FSJ-Kultur viele interessante Tätigkeiten mit persönlicher und beruflicher Weiterbildung geboten und es gibt die Möglichkeit der eigenverantwortlichen Arbeit. Erwartet werden: Freude am Umgang mit Medien, ein freundlicher Umgang mit den Kunden, Lesefreude und Spaß an der Arbeit mit Kindern. Informationen gibt es vor Ort, unter Telefon 033678 / 73642 oder direkt online bewerben unter www.lkj-berlin.de/fsjkultur/. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2019.

Vorlesestunde für kleine Leute

Am Donnerstag, dem 23. Mai, um 16:30 Uhr lädt die Stadtbibliothek Storkow herzlich zu einer weiteren Lesestart-Vorlesestunde ein. Gelesen wird von der „Freiwilligen“ Neele Vogel aus dem Bilderbuch „Fiete – Das versunkene Schiff“ von Jan Kloe-

vekon. Anschließend wird für die Kinder eine Mal- oder Bastelaktion angeboten. Die Vorlesestunde richtet sich an Kinder ab drei Jahre und findet im kleinen Saal der Burg Storkow, direkt neben der Bibliothek, statt.

Ostern in der Altstadt Kita

Die Osterzeit stand vor der Tür und die Kinder und Erzieherinnen der Altstadt Kita hatten tolle Ausflüge für die Ostereiersuche geplant. Die jüngeren Kinder aus dem blauen Bereich (3 bis 4 Jahre) haben extra im Wald vorher ein großes Nest aus Moos und Ästen gebaut.

Am Freitag, dem 12. April, gingen sie auf die Suche im Wald und tatsächlich hatte der Osterhase dort das Nest gefunden und einen Brief versteckt. Danach haben die Kinder die Ostereier gesucht. Das war sehr aufregend und zur Stärkung gab es noch ein kleines Picknick im Wald.

Auch die Kinder aus dem gelben Bereich (4 bis 5 Jahre) hatten eine tolle Suche und waren am 15. April auf der Burg. Dort haben sie den Vormittag für eine kleine Burgführung mit Lutz Werner genutzt. Zur Belohnung gab es leckere Osterplätzchen, und zur Freude der Kinder hat Rapunzel

einen Osterkorb vom Turm heruntergelassen.

Für jeden war etwas zum Naschen darin versteckt und die Eier wurden gleich zum Eiertrudeln genutzt. Die Kinder aus dem roten Bereich (5 bis 6 Jahre) hatten einen Tagesausflug am 25. April nach Wendisch Rietz in den Kinderfreizeitpark. Erst ging es zu den Tieren und danach zur Ostereiersuche auf den großen Spielplatz. Nach langer Suche wurde auch dort ein Osterkorb von den Kindern entdeckt und die Süßigkeiten an jedes Kind verteilt. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Toben auf dem großen Hüpfkissen. Zur Mittagszeit gab es ein Picknick und dann ließen wir den Tag dort langsam ausklingen.

Wir bedanken uns herzlich beim Burg-Team für die liebevolle Unterstützung!

Das Team der Altstadt Kita

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus
Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreich-

baren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungs-treibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages. Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **21. Juni 2019**.

Eigene Ideen verwirklichen

MITBESTIMMUNG: Die Bilanz der 14 Ortsbeiräte der Stadt Storkow (Mark) kann sich sehen lassen.

Im Jahr 2013 wurde für die Ortsteile das Eigenbudget im Haushalt der Stadt Storkow (Mark) eingeführt. Jeder Ortsteil kann selbst entscheiden, für welche Projekte dieses Budget eingesetzt wird. Momentan stehen jedem Storkower Ortsteil 1.000 Euro als Jahresbudget plus 3,25 Euro pro Einwohner frei zur Verfügung. Zusätzlich erhalten alle 14 Ortsteile eine Kulturförderung und ein Budget für die Seniorenarbeit. Auch auf die LEADER-Förderung greift die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und Vereinen zurück, um ihre Ideen zu verwirklichen. Mit der Kommunalwahl am 26. Mai endet für die jetzigen Ortsbeiräte die Wahlperiode. In dieser Ausgabe richten die Ortsbeiräte einige Worte an ihre Einwohnerinnen und Einwohner und zeigen auf, welche Vorhaben sie zum Teil durch das Ortsteilbudget in den letzten Jahren realisiert haben.



In **Alt Stahnsdorf** wurde das Ortsteilbudget für folgende Maßnahmen eingesetzt: neue Bänke an der Schmiede, an der Seegrusche und im Park, Rastplatz (Holzpavillon) am Dorfeingang, Papierkörbe im ganzen Dorf, Einrichtung für die neue Gemeindehausküche, Material für Arbeitseinsätze, Lichterkette für den Weihnachtsbaum am See. Wir danken den Einwohnerinnen und Einwohnern für Ihr Engagement in unserem Ort.

Ihr Ortsbeirat Denny Flachsenberger, Anne Hadeball und Dörte Schrobach



In **Bugk** wurde das Ortsteilbudget für folgende Maßnahmen eingesetzt: neues Dach auf dem Dorfgemeinschaftshaus, Sanierung der Frauentoilette im Dorfgemeinschaftshaus, neue Fassade am Dorfgemeinschaftshaus, Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses, Bau einer mobilen Tanzfläche, Gehweg am Dorfgemeinschaftshaus mit barrierefreiem Eingang.

Wir bedanken uns für das Engagement

der Bugker. Für die nächsten fünf Jahre haben wir uns folgende Ziele gesetzt: Das Hauptaugenmerk liegt in dem Neubau bzw. Umbau der Trauerhalle auf dem Friedhof, die Schaffung eines Gehweges zum Friedhof und die Errichtung eines befahrbaren Gehweges auf dem Friedhof. Weiterhin wollen wir die Außenwände am Jugendclub erneuern und die Straßen im Ortskern weiterhin in Stand setzen. Ein wichtiges Thema bleibt, das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Dorf weiter zu stärken.

Ihr Ortsbeirat Albert Bradtke, Matthias Bradtke und Armin Krohm

In **Görsdorf** wurde das Ortsteilbudget für folgende Maßnahmen eingesetzt: Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere der Jugendfeuerwehr, Aufbau eines Feuerwehrmuseums, Unterstützung des Dorfclubs (Dorffest etc.), Unterstützung des Jugendclubs, Anschaffung eines Gasgrills und eines Beamers für das Gemeindehaus.

Der Ortsbeirat kann mit dem zugewiesenen Budget gewünschte Maßnahmen eigenständig umsetzen und durch die Ortsbegehungen werden direkte Kontakte zwischen der Stadtverwaltung und dem Ortsbeirat bzw. den Einwohnern ermöglicht, daher können nötige Verbesserungen im Ort schneller und effizienter verwirklicht werden.

Ihr Ortsbeirat Hans-Werner Bischof, Petra Heiden und Christina Werner-Barz



Der Ortsbeirat **Groß Schauen** möchte sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung und Mitarbeit bei der Umsetzung der Dorfprojekte bedanken. In unserem Dorf wird gern gefeiert und so gibt es zu den verschiedensten Themen Organisatoren und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitragen. Hervorzuheben sind die Vorbereitung und Durchführung der Traditionsfeier, des Dorffestes, der Brandenburger Landpartie, das Kartoffelbuddelfest und die Fledermausnacht. Ein großes Projekt war auch die Fertigstellung des Verbindungstrakts zwischen dem Netzwerkhaus und des Kindergartens. Hier wurde in Höhe von über 143.000 Euro investiert. Davon waren über 83.400 Euro Fördermittel vom Land Brandenburg und der Europäischen Union. So konnte die Qualität der Kita-Arbeit ver-

bessert werden. Es wurde auch das Angebot für öffentliche Veranstaltungen und private Feiern attraktiver. Nach vorne schauend hat sich das Dorf entschieden, Mittel des Mini-Budgets für den Erhalt des Baumbestandes im Dorf zu verwenden. Ein Gutachter wurde beauftragt die Bäume zu bewerten. Nun gibt es für ca. 20 Jahre eine Empfehlung für die Pflege und Gestaltung des Dorfgangers mit seinen alten Bäumen.

Ein großer Dank allen Vereinen und Aktiven die sich in unserem Dorf Groß Schauen engagieren. Ein Dorf ist nur so lebendig, wie die Bewohner des Dorfes es selbst sind.

Ihr Ortsbeirat Holger Ackermann, Fritz-Walter Peter und Dennis Streichan

Wir haben mit dem Ortsteilbudget in **Groß Eichholz** den Friedhof in der Groß Eichholzer Kolonie verschönern können. Des Weiteren wurde der Spielplatz mit einer Vogelnechtschaukel erweitert. Eine Schaukel sowie die Umfriedung des Spielplatzes wurden erneuert. Erneuert wurde auch die Umrandung der Dorfeiche. Der neue Anbau am Feuerwehrgerätehaus ist verputzt worden. Das Feuerwehrhaus hat einen neuen Anstrich bekommen. Des Weiteren wurde es von innen renoviert. In diesem Jahr werden der Spielplatz um eine Tischtennisplatte erweitert sowie der Zaun vom Friedhof Groß Eichholz erneuert. Wir bedanken uns bei allen Groß Eichholzern für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Ihr Ortsbeirat Kay Fabian, Christian Nüssel und Birgit Woick

In **Kehrigk** wurde das Ortsteilbudget überwiegend zur Unterstützung und Förderung der Feste im Ort eingesetzt, insbesondere für die Rentnerweihnachtsfeier, die Sommerfeste und die Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement. Unser Hauptaugenmerk liegt auf den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung unseres Dorfes.

Ihr Ortsbeirat Joachim Kraatz, Lothar Banser, Majon Jansen

Klein Schauen: Die Liste der Bürgerforderungen, welche an „die Stadt“ alljährlich herangetragen wird, ist lang. Bauliche Verhältnisse, insbesondere der Straßen, stehen oft im Vordergrund. Meines Erachtens wird hier von ALLEN Beteiligten zu wenig nach den tatsächlichen bürgerlichen Bedürfnissen gefragt. Der Mensch, nicht das Auto gehört in den Mittelpunkt der Über-

legungen gerückt. Der Lokalpatriotismus in den Ortsteilen ist jedenfalls groß genug, das zu fordern, was der Nachbar gerade bekommt. Ich möchte hier um mehr Miteinander bitten. Die Bürgermeisterin zeigte sich bei den Ortsbegehungen der letzten Jahre interessiert und um unkomplizierte Hilfe bemüht. Die Ortsteile nicht abzuhängen, aber aus ihnen keine Stadt in klein mit mehr Rasenflächen zu machen, den ländlichen Raum also mit seinen Angeboten neu zu definieren, ist schwer. Zukunftsweisende Ansätze sind bisher rar in Storkow.

Klein Schauen ist dankbar für einen Stromanschluss auf dem neu gestalteten Dorfganger mit Schutzhütte. Dieser Platz macht die Durchführung unseres Dorffestes wesentlich einfacher. Er lädt ein. Vor Jahren war er noch verstellt mit Dauergrün. Wie in allen Ortsteilen stellt sich aber auch in Klein Schauen die Frage nach breiter gemeinschaftlicher Beteiligung jenseits der eigenen engen Interessen. Um die Straßen und Gemeindehäuser mit Leben zu füllen, braucht es mehr als einen neuen Anstrich oder gefegte Dorfganger. Die Verwaltung muss diesen Prozess gesellschaftlichen Engagements viel stärker moderieren!

Die beeindrucktesten Leistungen vollbringen immer noch die privaten Akteure, die Kuchenbäcker, die Zamperer, die Freiwilligen, die Feuerwehrleute, die Gefährten, die Vereine. Auf gesetzliche Spielräume darf die Stadt gerne hinweisen, jeder Aktive musste sich „im Amt“ schon mal belehren lassen, doch bei Themen wie: sicherer Schulbushaltepunkt, baurechtlichen Fragen, Anschlussgebühren, hält sie genug Hebel in der Hand, unsinnige, unzeitgemäße Regelwerke zu ändern oder an höherer Stelle auf deren Reform zu drängen. Hier agiert die Stadt zu verhalten und muss mehr Anwalt für die Bürger werden.

Ihr Ortsbeirat Wolf-Dieter Roloff, Carmen Wolff und Andreas Batke



In den letzten fünf Jahren haben wir in **Kummersdorf** viele Projekte umsetzen oder anschieben können. Vieles lief dabei über kleine Arbeitseinsätze und Eigeninitiativen sowie mit den 48h-Aktionen der Brandenburgischen Landjugend.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle, die Kummersdorf dabei in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Wir konnten dadurch das Ortsteilbudget ansparen und können es z.B. für die Weiterentwicklung unseres größten Projektes, den Neubau des Gemeindezentrums mit Feuerwehrgerätehaus, verwenden.

Ihr Ortsbeirat Enrico Graß, Mike Mielke und Frank Zickerow

Wir möchten uns auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit mit den Einwohnern von **Limsdorf, Möllendorf und Schwenow** bedanken. Wir hoffen, Sie waren mit unserer Arbeit zufrieden. Alles was möglich war, haben wir stets versucht möglich zu machen. Unser nächstes Augenmerk ist die Verbesserung der Wasserversorgung in Schwenow, denn der Ort ist nicht an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Das Ortsteilbudget haben wir u.a. für Investitionen im und am Kultur-Konsum eingesetzt, für die Verbesserung des Straßenzustandes am Containerplatz und allerhand Kleinigkeiten.

Ihr Ortsbeirat Lothar Nischan, Ralf Zeugner und Andrea Jordan

Liebe Einwohner/innen von **Philadelphia**, wir sind stolz, dass wir in den letzten Jahren mit viel ehrenamtlichem Engagement, den entsprechenden Fördermitteln

zwei Mittelpunkte in unserem Dorf geschaffen haben, um das gesellschaftliche Leben weiter zu stärken. Dazu zählen die Sanierung unseres Dorfteiches und den Bau des Dorfgemeinschaftshauses. Nur durch Ihre Hilfe, Ihre Mitteilungen, Ihre konstruktive Kritik, den einzelnen Aktivitäten und Ihr Engagement kann Philadelphia überzeugen. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen. In Philadelphia wurden durch das Budget investiert: Sanierung des Dorfteiches zum Badeteich, Erweiterung des Kinderspielplatzes, Einrichtung/ Inventar des Dorfgemeinschaftshauses.

Ihr Ortsbeirat Thomas Lenz und Rocco Senst

Wir danken den Einwohnerinnen und Einwohnern von **Rieplos** für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugend möchten wir für ihr stetiges Engagement zum Wohle unseres Dorfes danken. *Ihr Ortsbeirat Hartmut Paschke, Dieter Baschin und Beate Scholz*

Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass uns die **Schweriner** geschenkt haben. Vielen Dank auch für die gute Zusammen-

arbeit mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Wir würden uns wünschen, wenn sich mehr Bürgerinnen und Bürger am dörflichen Leben, z.B. bei den Ortsbeiratssitzungen und Veranstaltungen beteiligen würden, um das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserem Dorf weiter zu stärken. *Ihr Ortsbeirat Ryszard Czaskowski, Dirk Bienge, Karsten Mattner*



Mit Einführung des Ortsteilbudgets ist es für den Ortsbeirat in **Selchow** möglich geworden, kleinere Projekte zu planen. Der Vorteil ist, das jährliche Budget über mehrere Jahre zu sammeln und damit auch größere Projekte zu verwirklichen. Einige verwirklichte Planungen: Wandererunterstand inkl. Stromanschluss, Stromanschluss für die Trauerhalle mit Erdarbeiten, Renovierung des Feuerwehr/Gemeindehauses, Anschaffung der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Dorfplatz. Diese Projekte waren nur aus Kostengründen mit Eigenleistungen der Bürgerinnen und Bürger möglich – vielen

Dank dafür.

Ihr Ortsbeirat Reiner Kolberg, Steffen Krappitz, Elke Jaensch

...ein großes Dankeschön im Namen der Selchower geht dabei an unseren jetzigen Ortsvorsteher Reiner Kolberg. Durch sein Engagement konnten viele Projekte verwirklicht werden. Wir wünschen Reiner Kolberg stets Gesundheit.

Steffen Krappitz & Elke Jaensch



Wir bedanken uns für den großen Rückhalt unserer Dorfbewohner in **Wochowsee**. In unserer Amtszeit konnten wir mit Hilfe unseres Ortsteilbudgets, folgende Projekte verwirklichen: Es wurden neue Stühle und Tische, ein neuer Fußboden, ein Geschirrspüler, ein Fernseher und eine Musikanlage für das Gemeindehaus angeschafft. Dazu kamen zusätzliche Spielgeräte für unseren Spielplatz. Außerdem wurde die Terrasse vom Gemeindehaus erneuert und die Straße im Ort saniert. *Ihr Ortsbeirat Wochowsee Dirk Maier, Annett Maier und Karin Abram*

— Anzeige —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Aktiv werden gegen das Artensterben

RATGEBER: Wer etwas für Bienen und Vögel machen will, fängt am besten selbst an – im eigenen Garten. Einige Tipps.

In den letzten Jahrzehnten sind viele Tierarten aus unserer Umwelt verschwunden. Und auch die, die noch geblieben sind, kommen weniger zahlreich vor als in der Vergangenheit. Im Kleinen kann man etwas für seine Umwelt tun. Ein naturnaher Garten kann ein kleines Refugium für einen Teil der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sein. Und jeder kann jederzeit damit anfangen.

Frühling ist Pflanzzeit! An allen Ecken locken Gärtnereien, Blumenläden, Supermärkte, Baumärkte mit ihrem blumenbunten Angebot. Doch nicht nur manch lokaler Gärtnerei kann man mit seinem Einkauf etwas Gutes tun, sondern auch unserer heimischen Tierwelt, allen voran den Insekten – vorausgesetzt, man beachtet bei der Pflanzenwahl einige einfache Regeln:

1. Heimische Pflanzen! An diese Pflanzen hat sich die heimische Tierwelt seit Jahrtausenden angepasst, an ihnen finden andere Lebewesen am ehesten Nahrung und Unterschlupf. Wählt man die Pflanzen außerdem nach ihren Standortvorlieben aus, erspart man sich im Nachgang viel Arbeit und Ärger.

2. Ungefüllte Blüten! Eine Blüte, deren Inneres statt Staubblättern zusätzliche Kronblätter enthält, bezeichnet man als „gefüllte Blüte“. Bestäubende Insekten werden von diesen Blüten zwar angezogen, finden darin aber keinen Pollen als

Nahrung. Auch die Nektardrüsen, die meist am Blütenboden sitzen, sind in den gefüllten Blüten für Bestäuber nicht oder nur schwer zu erreichen.

3. Wildwuchs zulassen! Ein englischer Rasen mag vielleicht die Ordnungsliebe des Kleingärtners befriedigen, ist aber eine pflegeintensive Monokultur, in der kein Platz für die biologische Vielfalt bleibt. Oft genügt es schon, die Abstände zwischen dem Mähen zu vergrößern, so dass Klee, Löwenzahn, Habichtskraut, Gänseblümchen und Ehrenpreis zur Blüte und zum Fruchten kommen können. Rasenflächen, die nicht für Planschbecken, Federballspiel oder Grillabende gebraucht werden, können in artenreiche Blumenwiesen umgewandelt werden, die nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Schnell fühlen sich Insekten dort nicht nur wohl, sondern auch zuhause – und richten auf den ungestörten Flächen ihre Kinderstuben ein. Blühende Kräuter stellen sich mit der Umstellung des Mahdregimes mit den Jahren von ganz allein ein; schneller geht es jedoch, wenn man nach mehrfachem Vertikutieren eine mehrjährige Blühpflanzenmischung ausbringt.

4. Strukturen schaffen! Hecken, Feldsteinmauern, Teiche, Wiesen, Beete, Bäume, Reisighaufen – sie alle bieten den verschiedensten Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen einen Lebensraum. Viele nützliche Insekten benötigen häufig in ihrer Entwicklung vom Ei zum erwach-



Vorbild eines Naturgartens sind alte Bauerngärten, in denen üppige Stauden vielen Insekten fast das ganze Jahr über Nahrung bieten. FOTO: F. HEITZENDORFER

senen Tier sehr unterschiedliche Lebensräume. Viele andere Tiere finden in einem strukturreichen Garten eine Kinderstube oder einen Platz zum Überwintern.

5. Lebendiger Boden! Biologische Vielfalt hört am Erdboden nicht auf: Kleintiere, Pilze und Mikroorganismen machen ihn quicklebendig. Ständig werden in einem lebendigen Boden Stoffe umgewandelt und unseren Pflanzen als Nahrung verfügbar gemacht. Pflanzenwurzeln stehen zudem in engem Austausch mit Pilzen und Mikroorganismen und gehen mit ihnen Symbiosen ein. Lebendige Böden sind dank ihrer wuseligen Bewohner gut durchlüftet, können Wasser und Nährstoffe besser speichern und fördern auch damit ein gesundes Pflanzenwachstum.

Indem man im Beet das Umgraben unterlässt, in die oberen Schichten reifen Kompost einarbeitet und nackten Boden mit einer Mulchschicht z.B. aus Grasschnitt oder angerottetem Laub bedeckt, kann man das Bodenleben wiederbeleben und fördern.

6. Kein Kunstdünger, kein Gift! Verlassen wir uns lieber darauf, dass uns im naturnahen Garten die Natur hilft: Ein eigener Kompost hilft uns Küchen- und Gartenabfälle sinnvoll zu verwerten und liefert wertvolle Pflanz Erde. In einem lebendigen Boden gedeihen gesunde Pflanzen. Sobald Schädlinge über sie herfallen, sind auch die Nützlinge nicht weit, die unbehelligt von Pestiziden in den wilden Ecken des Naturgartens wohnen dürfen. Natürliche Pflanzenschutzmittel wie Pflanzenjauche aus Brennnessel, Schachtelhalm und Rainfarn, die in den wilden Ecken wuchern, sind gesundheitlich unbedenklich, aber ein wirksames Mittel gegen Blattläuse und ein guter Zusatzdünger für besonders nährstoffhungrige Pflanzen.

Aufgrund der großen Nachfrage und positiven Resonanz wurde die Seminarreihe „Du und Dein Garten im Naturpark“ vom Besucherzentrum des Naturpark Dahme-Heideseen ins Leben gerufen, die um verschiedenste Themen rund ums naturnahe Gärtnern kreist. Alle aktuellen Termine finden Sie auf der Veranstaltungsseite des Lokalanzeigers.

Culcha Candela rocken die Burg

STORKOW ■ Fette Beats, tanzende Massen und ein Feeling wie im Dauersommer – dafür stehen Culcha Candela. Die 2002 gegründete Band wird es am 21. Juni um 20 Uhr auf der Freilichtbühne der Burg gemeinsam mit support Jona Selle so richtig krachen lassen. Auf der Bühne entwickelt sich das volle Potenzial der Jungs, wenn sie auf Deutsch, Englisch, Spanisch oder Patois singen und die Menge mit ihrem mitreißenden Rhythmen zum Tanzen bringen. Diesen Sound sowie natürlich auch die beliebten Klassiker und Ohrwürmer wie „Hamma“, „Berlin City Girl“ und „Monster“ gibt es live auf der Open Air Bühne zu erleben. Eintrittskarten sind in der Tourist-Information (Tel.: 033678 73108) der Burg Storkow oder online unter reservix.de für 27,50 Euro erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 32 Euro.

Meister der Gemälde

MONTAGSKINO: „Loving Vincent“ auf der Burg Storkow

Am 17. Juni zeigen die Leinwandfreunde im kleinen Saal der Burg Storkow den britisch/polnischen Film „Loving Vincent“.

„Loving Vincent“ entstand unter der Regie von Dorota Kobiela und Hugh Welchman und wurde im Juni 2017 uraufgeführt. Es ist der erste Animationsfilm, in dem real gedrehte Szenen Bild für Bild in Öl nachgemalt wurden, und zwar in der gleichen Weise, in der sie Vincent van Gogh gemalt hätte. So fügen sich diese Bilder zu einem biografischen Werk zusammen.

In der Filmhandlung bekommt der Sohn des Postmeisters den Auftrag einen Brief van Goghs an den Bruder des verstorbenen Malers in Auvers-sur-Oise zu überbringen. Der Bruder van Goghs lebt ebenfalls nicht mehr. Der Bote möchte aber

mehr über den Maler wissen, trifft Menschen, die ihn kannten und erfährt immer mehr über das Leben und das Werk van Goghs. Er ist fasziniert von dem Maler und bezweifelt bald seinen Selbstmord. Ihm ist nun die Biografie Vincents vertraut, und er ist eingefangen von diesem Genie, das in den letzten zehn Jahren seines 37-jährigen Lebenslaufs über 800 Gemälde schuf, von denen er nur wenige verkaufen konnte. Van Gogh gilt als der Begründer der modernen Malerei. Der Film ist der erste vollständige Realfilm, der in dieser Technik von 30 Malern in einzelne Ölbilder umgewandelt wurde. Es ist ein Meisterwerk

Weitere Termine: 15. Juli 2019: „Gravity“.

19. August 2019: „Willkommen bei den Hartmanns!“, 16. September 2019: „Lotte in Weimar“. Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Musical-Show für den guten Zweck

STORKOW ■ Das Landespolizei-Orchester Brandenburg (LPO) und Michael Heller laden am 27. Juni um 19 Uhr auf die Freilichtbühne der Burg Storkow zum großen Musical-Open Air ein. Motto: „That's Showbusiness - Reloaded“. Heller präsentiert Höhepunkte aus 60 Jahren Broadway-Showbusiness gepaart mit Pop-Titeln, so wie sie beispielsweise Robbie Williams oder Ricky Martin interpretiert haben. Das Benefizkonzert ist das 14., das die Stadt Storkow mit der Bundeswehr, dem Informationstechnikbataillon 381 am Standort Storkow, veranstaltet. Der Erlös aus dem Verkauf der Spendentickets wird diesmal zugunsten der „Verkehrserziehung für Storkower Kids“ eingesetzt. Ein Spendenticket kostet 6 Euro und ist in der Tourist-Information auf der Burg Storkow erhältlich.

Authentische Aufführung

RÜCKBLICK: Am 4. Mai initiierte die 12. Klasse der Emil-Molt-Schule Berlin das Theaterstück „Das schweigende Klassenzimmer“

Viele Jahrzehnte war die Geschichte der Storkower Abiturklasse 1956 tabu. Die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Storkow hatten sich durch fünf Schweigeminuten mit den Aufständischen des Ungarn-Aufstands solidarisiert und waren dadurch ins Visier der DDR-Behörden und der SED geraten – mit gravierenden Folgen.

2006 veröffentlichte Autor und Zeitzeuge Dietrich Garstka endlich das Buch „Das schweigende Klassenzimmer“, das als Vorlage für den gleichnamigen Kinofilm von 2018 diente. Bereits die Filmvorführungen auf der Burg im letzten Jahr waren restlos ausverkauft. Nun folgte am

4. Mai das Theaterstück, aufgeführt durch eine engagierte Abiturklasse aus Berlin.

Der historische Stoff ist eine Geschichte über politische Meinungsbildung, Rückgrat, Zusammenhalt, aber auch ein Spiegel der Verhältnisse in der jungen DDR. Diesen Stoff durch junge Menschen im Alter der Protagonisten inszeniert am Ort des Geschehens zu erleben, war für alle Anwesenden eine ganz besondere Erfahrung. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich sehr bewegt und durchweg begeistert von der sehr guten schauspielerischen Leistung und dem Engagement der Jugendlichen. Im Anschluss an das Theaterstück fand noch ein emotionaler Austausch zwischen den

Darstellern und den anwesenden Zeitzeugen statt.

Möglich gemacht wurde diese außergewöhnliche Inszenierung unter der Leitung der Schauspielerin Astrid Rashed, die auch die Theaterfassung schrieb. Unterstützt wurde diese vom Klassenbetreuer Jörn Werner (Bühne) und der Handarbeitslehrerin Lena Höpfer (Kostüm).

Das Team der Burg Storkow bedankt sich bei einer beeindruckenden 12. Klasse der Emil-Molt-Schule Berlin für ihr überaus gut inszeniertes Theaterstück „Das schweigende Klassenzimmer“. Allen Anwesenden wird dieser Abend nachhaltig in Erinnerung bleiben. Die Schülerinnen und Schüler haben authentisch und mit

einem unglaublichen Enthusiasmus diese bewegende Geschichte auf die Bühne gebracht.



Impression von der Aufführung auf der Burg Storkow. FOTO: A. BATKE

Unbedingt empfehlenswert

BÜCHER: Die Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) in Ihrem Lokalanzeiger

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter www.storkow.de/Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei.

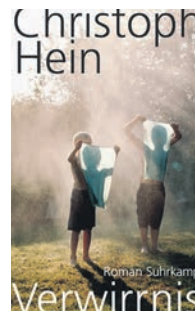
Ferdinand von Schirach - Kaffee und Zigaretten: Ferdinand von Schirachs neues Buch »Kaffee und Zigaretten« verwebt autobiographische Erzählungen, Notizen und Beobachtungen



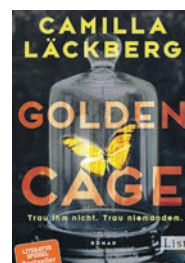
zu einem erzählerischen Ganzen, in dem sich Privates und Allgemeines berühren, verzahnen und wechselseitig spiegeln. Es geht um prägende Erlebnisse und Begegnungen des Erzählers, um flüchtige Momente des Glücks, um Einsamkeit und Melancholie, um Entwurzelung und die Sehnsucht nach Heimat, um Kunst und Gesellschaft ebenso wie um die großen Lebensthemen Ferdinand von Schirachs, um merkwürdige Rechtsfälle und Begebenheiten, um die Idee des Rechts und die Würde des Menschen, um die Errungenschaften und das Erbe der Aufklärung, das es zu bewahren gilt, und um das, was den Menschen erst eigentlich zum Menschen macht. In dieser Vielschichtigkeit und Bandbreite der erzählerischen Annäherungen und Themen ist »Kaffee und Zigaretten« das persönlichste Buch Ferdinand von Schirachs.

Christoph Hein - Verwirrnis: Friedeward liebt Wolfgang. Es sind die 1950er-Jahre und die Schulfreunde leben im katholischen Eichsfeld. Als Friedewalds Vater sie überrascht, züchtigt er den Sohn mit der Peitsche, wie so oft. Als Befreiung erleben die Freunde ihre Leipziger Studienzeit, bevor Wolfgang in den Westen geht, die Mauer sie bald trennt. Friedeward wird

Germanist, geschätzt von seinem Professor, genannt „Goethe-höchsts selbst“ (erkennbar Hans Mayer). Trotz Liberalisierung kann Friedewald Scham und Schuldgefühle nie abstreifen, flüchtet in eine Scheinehe, kompensiert mit überkorrekter Kleidung. Seine Umgangsformen wirken wie aus einer anderen Zeit. Mit diesem Ton führt der Autor seine Figur ein, berichtet genau, mit sachlicher Distanz von der Jugend, dem Leipziger Gelehrtenleben mit politischen Verstrickungen und Männerbünden - bis zum Tod 1993. Wieder ein Roman Heins, in dem am besonderen Einzelschicksal die wechselvolle deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts plastisch sichtbar wird. Eine große Erzählung, wie aus einem Guss zu lesen, unbedingt empfehlenswert. *Verfasserin Rezension: Eleonore Gottelt*



Camilla Läckberg - Golden Cage – Traue niemandem: Faye und Jack sind das absolute Traumpaar. Sie haben das erfolgreichste Unternehmen Stockholms aufgebaut, wohnen in einem luxuriösen Apartment und sind umgeben von den Reichen und Schönen. Die gemeinsame Tochter Julienne ist die Krönung ihres Glücks. Doch der Schein



trägt. Fayes Leben dreht sich nur noch um den verzweifelten Versuch, Jack zu gefallen. Seine Verachtung ist in jeder seiner Gesten spürbar. Was verbirgt ihr einst liebevoller Mann vor ihr? Als Jack und Julienne von einem Bootstrip nicht zurückkehren und die Polizei eine Blutlache im Apartment entdeckt, fällt der Verdacht schnell auf Jack. Hat er seine eigene Tochter ermordet? Nichts in Fayes Leben ist mehr so, wie sie es kannte ...



E. L. James - The Mister: Der neue Roman der Fifty Shades of Grey« Autorin E L James! London, 2019. Das Leben meint es gut mit Maxim Trevelyan. Er ist attraktiv, reich und hat Verbindungen in die höchsten Kreise. Er musste noch nie arbeiten und hat kaum eine Nacht allein verbracht. Das alles ändert sich, als Maxim den Adelstitel, das Vermögen und die Anwesen seiner Familie erbt - und die damit verbundene Verantwortung, auf die er in keiner Weise vorbereitet ist. Seine größte Herausforderung stellt aber eine geheimnisvolle, schöne Frau dar, der er zufällig begegnet. Wer ist diese Alessia Demachi, die erst seit Kurzem in England lebt und nichts besitzt als eine gefährliche Vergangenheit? Maxims Verlangen nach dieser Frau wird zur glühenden Leidenschaft - einer Leidenschaft, wie er sie noch nie erlebt hat. Als Alessia von ihrer Vergangenheit eingeholt wird, versucht Maxim verzweifelt, sie zu beschützen. Doch auch Maxim hütet ein dunkles Geheimnis.



Ursula Karusseit - Zugabe: Die 1939 im damaligen Ostpreußen geborene Fernseh- und Theaterschauspielerin lässt die Leser an ihrem Leben teilhaben. Sie berichtet von Erlebnissen und Anekdoten auf der Bühne oder vor der Kamera und beschreibt Ereignisse aus ihrem Privatleben.

Andreas Michalsen - Mit Ernährung heilen: besser essen - einfach fasten - länger leben: Der Internist und Fastenarzt vermittelt hier seine Erfahrungen mit einer mehr pflanzlich orientierten Ernährung und im Alltag leicht durchführbaren Fastenprogrammen, die den Körper bei der Selbstheilung einer Vielzahl von Erkrankungen unterstützen können.



Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

BÜHNE & KONZERT

Culcha Candela support Jona Sella - Open Air am **21. Juni ab 20 Uhr** auf der Freilichtbühne der Burg Storkow. Fette Beats, tanzende Massen und ein Feeling wie im Dauersommer. Mit dabei die beliebten Klassiker und Ohrwürmer: „Hamma“, „Berlin City Girl“ und „Monster“, VVK: 27,50 EUR, AK: 32 EUR

Musical-Star Michael Heller und das Landespolizei-Orchester spielen beim Benefizkonzert zugunsten der „Verkehrserziehung für Storkower Kids“ am **27. Juni um 19 Uhr** auf der Freilichtbühne der Burg Storkow. Gemeinsam mit Deutschlands Polizeiorchester Nr. 1 präsentiert Michael Heller Höhepunkte aus 60 Jahren Broadway-Showbusiness gepaart mit aktuellen Pop-Titeln. Spendenticket: 6 EUR.

Spanische Nacht für alle Sinne - La rosa enflorada. Mit dem Programm bringen die Festspiele Mark Brandenburg im Rahmen der Programmlinie „die Welt zu Gast in Brandenburg“ am **29. Juni um 20 Uhr** mediterranes Flair auf die Freilichtbühne der Burg Storkow. VVK für 29,50 EUR bzw. 24 EUR, ermäßigt 24 EUR bzw. 18,50 EUR.

AKTIV IN DER NATUR

Du und Dein Garten im Naturpark - Die Welt der Honigbiene am **25. Mai um 18:30 Uhr**. Entdecker-Seminar mit Holger Ackermann auf der Burg Storkow. Teilnahmegebühr: 5 EUR / p. P.

Du und Dein Garten im Naturpark - Wildblumen und Stauden für insektenfreundliche Gärten am **5. Juni um 18:30 Uhr**, Freiluft-Seminar, Holger Ackermann und Franz Heitzendorfer geben auf der Modellfläche „Blumenwiese“ unweit der Burg einen Einblick in die Lebensweise verschiedener Insekten und zeigen, wie man die Nützlinge gezielt fördern kann. Teilnahmegebühr: 5,- EUR / p. P.

Du und Dein Garten im Naturpark - Kräuterentdeckertour: Kräuter zur Sonnenwende am **12. Juni um 18:30 Uhr**. Die Teilnehmer gehen gemeinsam mit Ute Bernhardt auf die Suche nach Wildkräutern und Heilpflanzen. Ausgewählte Pflanzen werden dabei vorgestellt und deren Verwendung erläutert. Bitte einen Korb und Papiertüten zum Sammeln mitbringen! Teilnahmegebühr: 5,- EUR / p. P., Veranstaltungsort: Kräuter- und Naturhof Kolberg, An der Dabernack 2

Du und Dein Garten im Naturpark - Wer summt denn da? am **14. Juni um 16 Uhr**, Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Schmetterlinge naschen an den Blüten und manch vermeintliche „Mini-Fliege“ entpuppt sich doch als Wildbiene. Mit Holger Ackermann. Teilnahmegebühr: 5,- EUR / p. P.

Du und Dein Garten im Naturpark - Biodiversität und Fruchtbarkeit im Biogarten am **21. Juni um 16 Uhr**, Freiluft-Seminar mit Franz Heitzendorfer, Teilnahmegebühr: 5,- EUR / p. P., Veranstaltungsort: Biogarten Priors

KULINARISCHES

Regionales zum Himmelfahrtstag am **30. Mai ab 11 Uhr** in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b), es gibt regionale Köstlichkeiten: vom Grill, aus dem Suppentopf und aus dem Backofen, Maibowl, regionale Bierspezialitäten

„Waldzeit“ am **8. Juni um 11 Uhr** in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b). Die Wildnispädagogin Ulrike Schünke entdeckt mit Groß & Klein das

grüne Paradies im Storkower Ortsteil Karlslust. Anschließend gibt es in Nettis Speisekammer Leckerer vom Grill, aus dem Suppentopf oder Backofen. Dauer: ca. 1,5 Stunden, Für die Teilnahme an der Waldzeit wird um einen Obolus auf Spendenbasis gebeten.

FÜHRUNGEN

Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“ am **14. Juni ab 21 Uhr**. Gemeinsam mit dem Nachtwächter und den Gefährten der Nacht durch die alten Gassen von Storkow. Treffpunkt: Burghof Storkow.

MÄRKTE & FESTE

Trödelmarkt am **1. Juni von 9 bis 14 Uhr** in Storkow. Es kann wieder nach Herzenslust geträdel werden auf dem Marktplatz und am Mühlenfließ. Aufbau für Händler ab 7 Uhr, ohne Anmeldung, Standgebühren: 2,50 EUR pro laufenden Meter, Veranstalter: Förderverein Eltern-Kind-Zentrum Storkow (Mark) e.V.

Sommerfest der Storkower Ruder-Vereinigung 1919 e.V. am **22. Juni ab 19 Uhr** auf dem Bootshausgelände in Storkow, Seestr. 22

KINDER UND FAMILIE

4. Storkower Kinder-Kultur-Festival am **19. Mai von 11 bis 18 Uhr** auf der Burg Storkow. Eintritt frei

Lesestart-Vorlesestunde „Fiete – Das versunkene Schiff“ von Jan Kloeveborn am **23. Mai um 16:30 Uhr** in der Stadtbibliothek, mit Mal- oder Bastelaktion im Anschluss

Veranstaltungen im IRRLANDIA wie „Kinderbaustelle“, „Himmlischer Familientag“, „Familienwochenende mit dem Großen Versteckspiel“, „Bienen, Blüten und Musik“, „Grünes Wochenende mit Waldschule“, „20 Jahre Spiel, Spaß und Aktionen mit LOLLYPOP“, „Wasserfest: Alles Wasser wollt“ unter: www.irrlandia.de

Kindertagsfeste für Kitas & Schulklassen im IRRLANDIA am **3. Juni ab 10 Uhr**, nur nach Anmeldung, Eintritt für Kinder 2,50 EUR.

AUF DEM DORF

Stadausscheid der Freiwilligen Feuerwehren in Groß Eichholz am **25. Mai, Beginn: 9 Uhr**. Außerdem **85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz** mit Kindermobil, Grill, Bier von der Hopfenhexe und großer Drehleiter **ab 13 Uhr**

Das Feuerwehr-Museum in Görsdorf hat am **30. Mai von 10 bis 18 Uhr** geöffnet.

11. Spaßolympiade der Stadt Storkow (Mark) & Ortsteile in Bugk am **1. Juni ab 9 Uhr**, anschließend Dorrfest

Brandenburger Landpartie in Groß Schauen, „Das offene Dorf“ am **15. & 16. Juni, 10-18 Uhr**

Dorrfest in Klein Schauen am **15. Juni ab 15 Uhr**, Eintritt frei!

KINO

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Die dunkelste Stunde“ am **20. Mai um 19 Uhr**, Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Loving Vincent“ am **17. Juni um 19 Uhr**, Eintritt frei, Spenden erbeten, Kleiner Saal der Burg Storkow

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, Festnetz: 033678 / 149288, Ab 2. Juni: 0174 / 9959138

Montag
9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung Tel. 03364/7695223
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee
Dienstag

9-12 und 13-18 Uhr allgemeine soziale Beratung, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291 (ab Juni: 0174 9959138):

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc.- Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch
9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag
8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratung Tel. 0152/015858566

Freitag
9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum, Altstadt 24
Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel. 033678 40527

Montag:
Mütterberatung: 14 Uhr
Krabbelgruppe für Anfänger: 14 Uhr
Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr
Eltern-Kind-Sport ab 4 Jahre: 15:30 Uhr
Jeden letzten Montag: Frühstück für werdende Eltern 9:30 Uhr

Dienstag:
Eltern-Beratung: 11 Uhr
Eltern-Kind-Basteln: 15:30 Uhr

Mittwoch:
Eltern-Frühstück: 9:30 Uhr
Stadt und Wald-Abendteuer: 15:30 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 16 Uhr
Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Donnerstag:
Elternberatung: 11 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 18 Monaten: 15 Uhr
Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15:30 Uhr
Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr
Freitag:
Babymassage: 9 & 11 Uhr
Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag | 18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

• **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“, jeden 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

Am **25. Mai** führt die Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow einen Ausflug zum polnischen Militärmuseum nach Dronow durch. Abfahrt ist um **8 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Kurmark-Kaserne. Eine Zustiegsmöglichkeit ist ab ca. 8:10 Uhr auf dem Parkplatz vor der Burg Storkow.



CULCHA CANDELA

support: Jona Selle

Open Air

Burg Storkow

21. Juni | 20:00 Uhr



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444

Justiziarin, Frau Lüders
 Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Sprechzeiten
Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-441

Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruktr. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze 68-428
Bauleitplanung 68-439
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880

Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth

Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtke
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

Sprechzeiten Fachämter
 (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götz 68-405

Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Frommholz 73133

Sprechzeiten: Di. 13-17 Uhr, Do. 9-12 Uhr
 ab 1. Juni Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich

fraktionslos
 Dr. Johann Kney

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Rieplos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Reiner Kolberg
 Wochowsee Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Milchbar mit Seeblick

FREIZEIT: Neue Pächter bauen derzeit das Strandbad Storkow um, das am 1. Juni öffnen soll

Die Zukunft des Strandbads Storkow ist gesichert: Am 1. Juni soll dort die Saison beginnen – mit neuen Pächtern und einem anderen Konzept.

Das Kassenhäuschen ist leergeräumt, auf den Wegen türmen sich alte Wandverkleidungen, Fliesen und Bauschutt. Derzeit laufen die Vorbereitungen im Strandbad Storkow auf Hochtouren. Denn mit der Eröffnung am 1. Juni präsentiert sich die Einrichtung am Ufer des Großen Storkower Sees in völlig neuer Aufmachung.

Im vergangenen Jahr hatten sich die bisherigen Pächter entschieden, ihre Arbeit nicht fortsetzen zu wollen. Also machte sich die Stadtverwaltung auf die Suche nach neuen Nutzern – und hatte Erfolg. Mit dem Votum der Stadtverordneten fiel das Los auf die beiden jungen Unternehmer Ronny Forche und Christian Döring. Sie betreiben ein Malerunternehmen und spielen schon lange mit dem Gedanken, sich mit einer Gastronomie ein zweites Standbein aufzubauen.

Zufällig erfuhren sie von der Ausschreibung, reichten bei der Stadt ein

überzeugendes Konzept ein und erhielten den Zuschlag.

Bis zur großen Wiedereröffnung am 1. Juni gibt es allerdings noch viel zu tun. So werden aktuell im Hauptgebäude, in dem sich einst der Kiosk befand, Zwischenräume rausgerissen und Wände neu verputzt.

Unter dem Namen „Choco Island“ wollen die neuen Pächter eine Milchbar eröffnen, die dann ganzjährig geöffnet sein wird. Unter anderem wird es dort neben selbst gemachtem Kuchen auch Eis von der Iceguerilla aus Beeskow geben. Jene

Manufaktur, die 2012 den Preis für das beste Vanille-Eis Deutschlands erhielt. Mit dem Unternehmen wurde ein Franchisevertrag geschlossen, sodass die Eisspezialitäten ab Juni auch in Storkow erhältlich sein werden.

Derzeit laufen noch Gespräche mit einem Bademeister, der ab Juni seine Arbeit aufnehmen soll. Denn die Sicherheit der Badegäste steht an erster Stelle. Moderat werden die Eintrittspreise sein: Erwachsene zahlen 2,50 Euro, Kinder 2 Euro – und damit deutlich weniger als beim einstigen Badbetreiber. (gäd.)

ANZEIGEN

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Tagespflege
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Vermessungsbüro

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze




Siedlung West 5
15859 Storkow OT Kummersdorf
Telefon (033678) 6 10 56
Mobil (0176) 61 22 90 20

E-Mail: vermessung-juergen-schulze@t-online.de
Internet: www.vermessung-juergen-schulze.de

typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlagenservice
- Steinschlagreparatur

Grasnackstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de



ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de